



Niederschrift
über die
33. Sitzung des Kreistages
des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Freitag, den 23.05.2025
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 10:52 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrätin Regina Enz

Kreisrat Klaus Faatz

Kreisrat Thomas Fischer

Kreisrat Karl-Heinz Hertlein

bis 10:18 Uhr, während TOP I/3

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Jan König

Kreisrätin Andrea Louzil

Kreisrat Ludwig Nagel

bis 10:27 Uhr, während TOP I/5

Kreisrat Walter Nussel

Kreisrat Uwe Pöschl

Kreisrat Franz Rabl

Kreisrätin Ruthild Schrepfer

Kreisrat Alexander Schulz

Kreisrat Bernhard Schwab

Kreisrat Michael Schwägerl

Kreisrat Norbert Stumpf

Kreisrat Gerhard Wölfel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Dr. Darina Bachmayer

Kreisrat Manfred Bachmayer

Kreisrätin Gabriele Dirsch

Kreisrätin Lydia Göbel

Kreisrat Georgios Halkiás

Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet

Kreisrätin Astrid Marschall

Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

Kreisrätin Ursula Schmidt

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm

bis 10:13 Uhr, während TOP I/3

Kreisrat Karsten Fischkal

Kreisrätin Irene Häusler

Kreisrat Michael Schölkopf

Kreisrat Bernhard Seeberger

Kreisrat Ludwig Wahl

bis 10:29 Uhr, während TOP I/6

Kreisrat Dr. Manfred Welker

bis 10:13 Uhr, während TOP I/3

Kreisrat Manfred Wiehgärtner

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Gubo

Kreisrat Dr. German Hacker

Kreisrat Andreas Hänjes

Kreisrat Christian Pech

Kreisrätin Renate Schroff

Kreisrätin Martina Stamm-Fibich

AfD-Fraktion

Kreisrat Roland Adam Reichelsdorfer

JU-Fraktion

Kreisrat Nico Engelhardt

FDP-Fraktion

Kreisrätin Britta Katharina Dassler

Kreisrat Michael Dassler

LÖP

Kreisrat Manfred Reinhart

Gäste/Sachverständige

Leitender Baudirektor Andreas Eisgruber

Bauberrätin Daniela Latzel

Dipl.-Geograph Frank Büsch

Staatliches Bauamt Nürnberg;

bis 10:22 Uhr, nach TOP I/3

Staatliches Bauamt Nürnberg;

bis 10:22 Uhr, nach TOP I/3

plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung;

bis 10:47 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer

Verwaltungsrat Markus Vogel

Regierungsdirektor Manuel Hartel

Kaufmännischer Leiter Thomas Menter

Kreisbaumeister Thomas Lux

Regierungsdirektor Andreas Christgau

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigter Friedrich Schlegel

Verwaltungsrätin Sigrid Kaiser

Baurat Dieter Mußack

Regierungsamtsrat Norbert Heinrich

Beschäftigte Stephanie Mack

Beschäftigter Erkin Kantar

Verwaltungsamtfrau Julia Schröder

Verwaltungsinspektor Marcel Veronese

Beschäftigte Carina Distler

Verwaltungsoberinspektorin Johanna Sommer

Regierungshauptsekretär Rüdiger Gesell

Beschäftigter Christoph Hebandanz

bis 10:35 Uhr, nach TOP I/11

bis 10:30 Uhr, nach TOP I/7

bis 10:47 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:22 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:47 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:47 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:35 Uhr, nach TOP I/11

bis 10:50 Uhr, nach TOP II/2

bis 10:30 Uhr, nach TOP I/6

bis 10:47 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

ab 10:02 Uhr, während TOP I/3

bis 10:47 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführer

Regierungsamtmann Michael Eger

Nicht anwesend sind:

CSU-Fraktion

Kreisrat Helmut Lottes

Kreisrat Stefan Müller

Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Kreisrätin Dr. Silke Kreitz

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Matthias Düthorn

Kreisrat Dr. Martin Oberle

Kreisrat Axel Rogner

Kreisrat Günter Schulz

SPD-Fraktion

Kreisrätin Annika Mück

AfD-Fraktion

Kreisrat Christian Beßler

Kreisrätin Beatrice Bieger

JU-Fraktion

Kreisrat Nico Kauper

Kreisrat Dr. Konrad Körner

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung am 28.03.2025
2. Wechsel der Fraktionszugehörigkeit von Kreisrat Matthias Düthorn;
Neuzusammensetzung der Ausschüsse
3. Bericht des Staatlichen Bauamtes Nürnberg
4. Endgültiger Jahresabschluss und Lagebericht 2023 des Kreiskrankenhauses St. Anna;
Feststellung und Entlastung
5. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023; Feststellung und Entlastung
6. Umsetzung der Grundsteuerreform und deren Auswirkungen im Haushaltsjahr 2025
7. Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben; Erstattung von Kosten zum Betrieb des
Impfzentrums an die Stadt Erlangen
8. Förderprogramm zur Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte
9. Gymnasium Herzogenaurach – Teilsanierung des Gymnasiums Herzogenaurach
hinsichtlich des Gebäudeteils B mit Umbau des naturwissenschaftlichen Bereichs
10. Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf; Auftragserweiterung für die
Erdarbeiten
11. Staatliches Berufliches Schulzentrum (SBS) Herzogenaurach - Höchststadt a. d. Aisch;
Erster Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am
Berufsschulstandort Herzogenaurach; Erhöhung des Gesamtkostenrahmens
12. ÖPNV;
 - 12.1 Vergabebekanntmachung zur Vergabe der Verkehrsleistungen für das Linienbündel 2
"Seebachgrund" (VGN-Linien 202, 202E, 246, 251)
 - 12.2 Vergabebekanntmachung zur Vergabe der Verkehrsleistungen für das Linienbündel 6
"Aischgrund" (VGN-Linien 205, 203, 203E)
13. IT des Landratsamtes; Beitritt zur BayKIT eG

II. Nichtöffentliche Sitzung

....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 09.05.2025; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung am 28.03.2025**

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der 32. Sitzung des Kreistages vom 28.03.2025 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 46 Nein: 0 Anwesend: 46**
Beteiligt: 0

2. **Wechsel der Fraktionszugehörigkeit von Kreisrat Matthias Düthorn; Neuzusammensetzung der Ausschüsse**

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Fraktionswechsel von Kreisrat Matthias Düthorn von der CSU-Kreistagsfraktion zur FW-Kreistagsfraktion wird bestätigt. Aufgrund des neuen Stärkeverhältnisses der im Kreistag vertretenen Parteien und Wählergruppen ändert sich die Zusammensetzung der Ausschüsse entsprechend dem Vorschlag der verschiedenen Kreistagsfraktionen. Die Ausschüsse werden entsprechend den in den beigefügten Listen rot hervorgehobenen Änderungen umbesetzt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 46 Nein: 0 Anwesend: 46**
Beteiligt: 0

3. **Bericht des Staatlichen Bauamtes Nürnberg**

Landrat Alexander Tritthart begrüßt vom Staatlichen Bauamt Nürnberg den Leitenden Baudirektor und Behördenleiter, Herrn Andreas Eisgruber, und Bauoberrätin Daniela Latzel. In ihrer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, gehen sie zunächst auf die zur Verfügung stehenden Finanzmittel für den Unterhalt und Um- und Ausbau der Bundes- und Staatsstraßen in Bayern ein, welche seit Jahren kontinuierlich steigen.

Anschließend stellt der Leitende Baudirektor Eisgruber große geplante Projekte im Landkreis Erlangen-Höchstadt vor. In der Planung sei die geplante Ortsumgehung der B2 bei Eckental-Forth, für die man aktuell die Planfeststellungsunterlagen erstelle, sowie bei der B470 die Ortsumgehung von Gremsdorf. Hier prüfe man die Bauwürdigkeit des Projektes. Dies geschehe mit Hilfe einer Berechnung des Kosten-Nutzen-Faktors für alle drei vorliegenden Streckenvarianten. Im Anschluss könne man mit der Vorentwurfsplanung beginnen. In Planung sei auch der Ausbau der St2263 zwischen Niederndorf und Vach mit Geh- und Radweg. Derzeit werden bis voraussichtlich 2026 die Entwurfsunterlagen ausgearbeitet. Anschließend werde man das erforderliche Baurecht schaffen. Bei eben dieser Baurechtsschaffung sei man aktuell beim Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs entlang der

B2 zwischen Nürnberg und Heroldsberg. Nach der Ausarbeitung der Unterlagen für die Planfeststellung werde man mit der Ausführungsplanung beginnen, welche voraussichtlich bis 2027 andauern wird. Für die B470 bei Höchststadt stellt der Leitende Baudirektor Andreas Eisgruber das gesamtheitliche Konzept für weitere Vorhaben vor. Der Neubau des Geh- und Radweges zwischen Mailach und Lonnerstadt werde im Jahr 2026 umgesetzt. Der an der Kreuzung Lonnerstadt / Sterpersdorf installierte Wärmebild-Verkehrsdetektor funktioniere gut. Die Instandsetzungen der Brücke über die Kleine Weisach sowie der Aischbrücke beginne ab 26.05.2025. Die Fertigstellung der Anschlussstelle A3 Höchststadt-Ost ist bis Ende 2025 geplant. Ab diesem Zeitpunkt könne man auch mit einer Verkehrsuntersuchung beginnen, um die Situation an der Kreuzung bei Adelsdorf genauer beurteilen zu können. Die Kreuzung B470 / St2264 bei Adelsdorf sei kein Unfallhäufungspunkt, weshalb aktuell kein Handlungsbedarf gesehen werde.

Bauberrätin Daniela Latzel fährt mit der Präsentation fort und erläutert die Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2025 im Landkreis Erlangen-Höchststadt. Diese seien die bereits erwähnte Instandsetzung der Brücken über die Aisch und die Kleine Weisach an der B470, der Deckenbau zwischen Weppersdorf und der Bauamtsgrenze (St2264), die Kleinflächensanierung in Röttenbach (St2259) und der Ersatzneubau der Main-Donau-Kanal-Brücke in Erlangen (St2240, nicht im Landkreis Erlangen-Höchststadt). Für das Jahr 2026 seien zudem der Neubau des Radweges zwischen Mailach und Lonnerstadt (B470) und die Sanierung der St2244 von Falkendorf nach Münchaurach inkl. Straßenausbau mit Geh- und Radweg geplant. In den Jahren danach sollen noch der Knotenpunkt in Höchststadt a. d. Aisch an der Bamberger Straße (St2263), das Erhaltungskonzept Ortsdurchfahrt Röttenbach und Hemhofen (St2259), der Deckenbau Oberlindach-Weisendorf (St2263), die Weiterführung des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Uttenreuth (St2240, zuerst der Ost-Teil, danach der West-Teil), die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Eckental-Brand (St2240) und der Ersatzneubau der Schwabachbrücke nördlich von Brand (St2240) folgen. Bauoberrätin Daniela Latzel geht detailliert auf die anstehenden Maßnahmen ein. Zum Abschluss Ihrer Präsentation zeigt Bauoberrätin Latzel die Radwegeschwerpunkte des Bundes und des Landes. Diese seien an der B470 von Mailach nach Lonnerstadt, an der St2263 von Niederndorf nach Vach, an der B2 von Nürnberg nach Heroldsberg und östlich von Forth, an der St2240 durch Uttenreuth und an der St2242 von Sieglitzhof nach Spardorf.

Im Anschluss an die Präsentation werden verschiedene Themenpunkte diskutiert bzw. Fragen zu den angesprochenen Projekten gestellt. Kreisrat Gerald Brehm lehnt eine Südumgehung von Gremsdorf ab. Nördlich sei unter der Voraussetzung in Ordnung, dass diese eng um Gremsdorf verläuft. Ein Tunnelbau sei die bevorzugte Variante. Laut Kreisrätin Irene Häusler favorisiere man in Gremsdorf aufgrund des niedrigeren Flächenverbrauchs die Nordumgehung. Leitender Baudirektor Andreas Eisgruber erklärt, dass eine Trassenentscheidung nach der Kosten-Nutzen-Analyse erfolgen werde. Man gehe davon aus, dass die Südumgehung zulassungsfähig sei, aber auch die beiden anderen Varianten werde man berechnen lassen. Auf den Hinweis von Kreisrätin Lydia Göbel, dass bereits im vergangenen Jahr die Varianten zur Berechnung an das Fachbüro in Aachen übergeben wurden, antwortet er, dass ursprünglich die Südumgehung berechnet worden sei. Die Planungen des Bundes ändern sich zudem regelmäßig. Eine Bewertung durch das Büro in Aachen muss zudem aufwendig vorbereitet werden und dauere durchaus ein Jahr. In diesem Prozess seien regelmäßig detaillierte Fragen zu beantworten.

Auf Nachfrage nach dem Radweg an der St2263 von Höchststadt a. d. Aisch nach Weisendorf, welcher in Sonderbaulast gebaut werden soll, wird seitens des Staatlichen Bauamtes Nürnberg erklärt, dass es einen Ausbauplan für Radwege gebe, dieser Radweg allerdings darin nicht dargestellt, zugleich aber auch nicht

vergessen sei. Mehrere Ausschusssmitglieder wünschen sich generell mehr Radwegebau im Landkreis Erlangen-Höchstadt. Die geplanten 13 km bei insgesamt bayernweit 1.500 km für neue Radwege seien unterdurchschnittlich und ein Tropfen auf dem heißen Stein. Konkret werde ein Radweg entlang der St2254 von Höchstadt a. d. Aisch nach Zentbechhofen gefordert. Die Straße dort sei schwierig einsehbar. Das Staatliche Bauamt Nürnberg habe diesen Radweg bereits mit dem Ersten Bürgermeister der Stadt Höchstadt a. d. Aisch, Gerald Brehm, besprochen. Die dortige Straße sei nicht sehr hoch belastet und deshalb noch nicht im Radwegeplan enthalten. Man müsse die vorhandenen Kapazitäten sinnvoll einsetzen. Radwege, die leicht gebaut werden konnten, habe man gebaut. Nun seien nur noch schwierige Fälle übrig.

Der Leitende Baudirektor Andreas Eisgruber nimmt zu weiteren Rückfragen Stellung. Wegen des gewünschten Kreisverkehrs an der B470 bei der Abzweigung Adelsdorf wolle man erst mit einer Untersuchung starten, nachdem die Anschlussstelle zur BAB3 fertiggestellt ist. Aktuell sei durch die Baustelle der Verkehrsablauf gestört. Zudem funktioniere derzeit die Ampellösung an der Kreuzung gut. Bezüglich der Ortsumgehung Eckental-Forth werden aktuell viele Detailfragen sorgfältig geklärt. Mit der Auslage der Unterlagen für die Bevölkerung rechne man im Jahr 2026. Im Rahmen des Umstufungskonzeptes der St2240 in Eckental-Brand wurde die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes „Orchideenstraße“ geprüft und mit kleinen Verbesserungsarbeiten bestätigt. Bei der Ortsdurchfahrt Brand werde man Renovierungsarbeiten durchführen. Verschönerungsmaßnahmen seitens des Marktes Eckental seien nicht bekannt. Die Sanierung der St2264 bei Weppersdorf werde nur ca. 8-10 Wochen dauern. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite von 6 m sei eine einseitige Sperrung nicht möglich, weshalb man komplett sperren müsse. Man werde jedoch auf die Gemeinde Adelsdorf zugehen und zusammen eine gute Lösung für die Dauer der Sperrung finden. Das Pilotprojekt mit dem Auftragen eines temperaturabgesenkten Asphalts wird gelobt. Dies sei die Zukunft. Aktuell suche man nach der richtigen Rezeptur.

Kreisrat und CSU-Fraktionsvorsitzender Walter Nussel mahnt, man könne sich keine zweijährigen Planungszeiten bei Brückensanierungen leisten, wenn es z. B. durch Umweltschutzklagen zu Verzögerungen komme. Man sei verantwortlich, eine ordnungsgemäße Infrastruktur vorzuhalten. Dies sei nur möglich, wenn man schneller voran komme.

4. Endgültiger Jahresabschluss und Lagebericht 2023 des Kreiskrankenhauses St. Anna; Feststellung und Entlastung

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Ausschusses für Krankenhausangelegenheiten und Gesundheitsfürsorge vom 12.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst und die Entlastung einstimmig erteilt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a. d. Aisch für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt fest:

Ergebnis der Bilanz

Aktivseite	31.006.583,56 EUR
Passivseite	31.006.583,56 EUR

Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresfehlbetrag	2.084.323,62 EUR
------------------	------------------

Behandlung des Jahresfehlbetrages

a) zu tilgen aus Gewinnvortrag	0,00 EUR
b) zu tilgen aus Eigenkapital	0,00 EUR
c) auf neue Rechnung vorzutragen	2.084.323,62 EUR

Ergebnis des Anlagennachweises

Anschaffungswerte	44.878.397,29 EUR
Abschreibungen	19.483.011,47 EUR
Restbuchwert	25.395.385,82 EUR

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42**
Beteiligt: 0

2. Entlastung:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Gemäß Art. 88 Abs. 3 der Landkreisordnung (LKrO) wird die uneingeschränkte Entlastung des örtlich geprüften und vom Kreistag festgestellten Jahresabschlusses 2023 für das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 42**
Beteiligt: 1

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgte ohne Landrat Tritthart. Die Sitzungsleitung hat die weitere stellvertretende Landrätin Gabriele Klaußner übernommen.

5. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023; Feststellung und Entlastung

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 16.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst und die Entlastung einstimmig erteilt.

Kreisrat und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, Konrad Gubo, berichtet von insgesamt sieben Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses im vergangenen Jahr. Der Haushalt sei bei einer Gesamtsumme von knapp 203 Mio. Euro ausgeglichen. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt liege

über der Mindestzuführung. Die Verschuldung sei leicht gesunken auf knapp über 10 Mio. Euro. Man liege damit über dem mittelfränkischen Durchschnitt, jedoch unter dem bayernweiten Durchschnitt. Er bitte darum, die Verschuldung in Grenzen zu halten.

Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses sei am 03.04.2025 an den Landrat und die Verwaltung übergeben worden. Dieser enthalte eine Reihe von Empfehlungen, die teilweise bereits abgearbeitet worden seien. Es gebe keine Unstimmigkeiten, die den Abschlussbericht berühren. Die Haushaltswirtschaft sei ordnungsgemäß. Es gebe keinerlei Einwände.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Nachdem der Bericht zur örtlichen Rechnungsprüfung keine Unstimmigkeiten aufzeigt, die das Abschlussbild unmittelbar berühren und die gemäß Art. 88 Abs. 3 LKrO aufzuklären wären, wird die Jahresrechnung 2023 unter Bewilligung der Bildung des Haushaltseinnahmerestes zur Kreditaufnahme über 4.500.000,00 EUR mit den nachfolgenden Abschlusszahlen festgestellt:

	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamthaushalt EUR
Solleinnahmen	183.166.628,64	14.567.624,94**)	197.734.253,58
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	5.893.405,35	5.893.405,35
- alte Haushaltseinnahmereste	0,00	280.000,00	280.000,00
- alte Kasseneinnahmereste	43.482,84	0,00	43.482,84
Bereinigte Solleinnahmen	183.123.145,80	20.181.030,29	203.304.176,09
Sollausgaben	182.775.970,38*)	11.667.026,02	194.442.996,40
+ neue Haushaltsausgabereste	347.170,98	9.185.417,77	9.532.588,75
- alte Haushaltsausgabereste	0,00	671.413,50	671.413,50
- alte Kassenausgabereste	-4,44	0,00	-4,44
Bereinigte Sollausgaben	183.123.145,80	20.181.030,29	203.304.176,09
Fehlbetrag/Überschuss	0,00	0,00	0,00

*) Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt 6.644.026,77 EUR (Haushaltsansatz: 3.097.000,00 EUR)

***) Darin enthalten: Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 2.914.958,65 EUR (Haushaltsansatz: 4.499.000,00 EUR)

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42**

2. Für die festgestellte Jahresrechnung 2023 wird die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 42
Beteiligt: 1**

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgte ohne Landrat Tritthart. Die Sitzungsleitung hat die weitere stellvertretende Landrätin Gabriele Klaußner übernommen.

6. Umsetzung der Grundsteuerreform und deren Auswirkungen im Haushaltsjahr 2025

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 16.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Auf die Frage von Kreisrätin Ursula Schmidt, ob der Grundsteuerbetrag für die Waldbesitzer durch die Erhöhung gleichbleibe, antwortet Kreiskämmerer Markus Vogel, dass mit der vorgeschlagenen Erhöhung der Hebesätze versucht werde, das Gesamtsteueraufkommen gleich zu halten. Für einzelne Steuerzahler könne es jedoch zu Änderungen kommen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die derzeit geltenden Grundsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B i.H.v. jeweils 360 v.H. werden rückwirkend zum 01.01.2025 auf jeweils 450 v.H. erhöht.

Hierzu wird folgende Grundsteuer-Hebesatzsatzung beschlossen:

Satzung über die Änderungsfestsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer in den gemeindefreien Gebieten des Landkreises Erlangen-Höchstadt (Grundsteuer-Hebesatzsatzung)

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt erlässt aufgrund von Art. 16 Abs. 2, Art. 17, Art. 18. der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 826, BayRS 2020-3-1-I), die zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573) geändert worden ist, Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 und § 25 Abs. 1 bis 4 des Grundsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 387), folgende Satzung:

§ 1

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer werden für das Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre wie folgt festgesetzt:

1. Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A): 450 v. H.
2. Für die Grundstücke (Grundsteuer B): 450 v. H.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt gem. § 25 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig treten die in der Haushaltssatzung vom 07.03.2025 (Amtsblatt des Landkreises Erlangen-Höchstadt Nr. 10 vom 13.03.2025) beschlossenen Grundsteuerhebesätze außer Kraft.

Erlangen,

Alexander Tritthart
Landrat

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41
Beteiligt: 0**

7. Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben; Erstattung von Kosten zum Betrieb des Impfzentrums an die Stadt Erlangen

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 16.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt erkennt die sich aus dem gemeinsamen Betrieb des Impfzentrums während der Corona-Pandemie ergebende Forderung der Stadt Erlangen über 317.430,75 Euro an.
2. Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 317.430,75 Euro bei Haushaltsstelle 0.1401.6720 (Katastrophenschutz, Erstattungen an Gemeinden) werden bewilligt. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt über höhere Erstattungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (HSt. 0.7911.1621).

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41
Beteiligt: 0**

8. Förderprogramm zur Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte

Den Mitgliedern des Kreistages stehen zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie eine Tischvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Schulausschusses vom 20.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Landrat Alexander Tritthart berichtet, er habe in der Sitzung des Schulausschusses einen Kompromiss zur Beschlussfassung vorgeschlagen, wonach bereits jetzt Schülergeräte beschafft werden sollen. Die Beschaffung der Lehrergeäte sei strittig und soll auf den Juli 2025 vertagt werden. Kreisrat Michael Schwägerl könne mit dem Kompromiss leben. Er hoffe, die Spitzenverbände kommen bis zum Juli zu einer tragfähigen Lösung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Landrat wird ermächtigt, im Rahmen des Förderprogramms „Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte“ die Beschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler entsprechend der vergabe- und förderrechtlichen

Vorschriften durchzuführen. Die Entscheidung über eine Beschaffung von Lehrerdienstgeräten wird bis zu den geplanten Sitzungen der Kreisgremien im Juli 2025 zurückgestellt.

2. Als Eigenbeteiligung des Landkreises bei der Beschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler wird ein Betrag in Höhe von 250 Euro pro mobiles Endgerät inkl. Zubehör festgesetzt.
3. Die Finanzierung erfolgt über die bei HSt. 1.2000.9356 bereitgestellten bzw. als Haushaltsausgabereste übertragenen Mittel.

Die Kreisgremien werden in den nächsten Sitzungen über den aktuellen Stand bzw. über die Abwicklung des Förderprogramms informiert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41
Beteiligt: 0**

9. Gymnasium Herzogenaurach – Teilsanierung des Gymnasiums Herzogenaurach hinsichtlich des Gebäudeteils B mit Umbau des naturwissenschaftlichen Bereichs

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. In den Sitzungen des Schul- und des Bauausschusses vom 20.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

- a) Der Landkreis strebt eine Teilsanierung des Gymnasiums Herzogenaurach hinsichtlich des Gebäudeteils B mit Umbau des naturwissenschaftlichen Bereichs an.
- b) Zur Findung eines geeigneten Architekturbüros und der erforderlichen Fachplanungsbüros werden die erforderlichen Vergabeverfahren durchgeführt. Ein VgV-Verfahren wird hierbei nur dann durchgeführt, sofern die noch ausstehenden Kostenschätzungen den einschlägigen Schwellenwert überschreiten.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge auf schulaufsichtliche Genehmigung und Förderung nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken vorzubereiten. Die Antragstellung wird für das Jahr 2026 angestrebt.
- d) Die für die Realisierung notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2026 und in den Folgejahren bei Haushaltsstelle 1.2353.9400 vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41
Beteiligt: 0**

10. Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf; Auftragserweiterung für die Erdarbeiten

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Bauausschusses vom 20.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für das Gewerk Erdarbeiten für den Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf, der Firma Dotterweich GmbH aus Geiselwind ist um 136.717,76 € von 720.517,25 € auf 857.235,01 € brutto, inkl. 2 % Nachlass, zu erhöhen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41**
Beteiligt: 0

11. Staatliches Berufliches Schulzentrum (SBS) Herzogenaurach - Höchststadt a. d. Aisch; Erster Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach; Erhöhung des Gesamtkostenrahmens

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. In der Sitzung des Bauausschusses vom 20.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach werden von bisher 5.270.000 € brutto um 1.480.000 € brutto auf 6.750.000 € brutto erhöht.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind aufgrund der Kostensteigerung im Haushaltsplan 2026 bei der Haushaltsstelle 1.2411.9401 einzuplanen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41**
Beteiligt: 0

12. ÖPNV;

12.1 Vergabebekanntmachung zur Vergabe der Verkehrsleistungen für das Linienbündel 2 "Seebachgrund" (VGN-Linien 202, 202E, 246, 251)

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 16.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Landrat Alexander Tritthart stellt heraus, dass durch diese Ausschreibung höhere Kosten auf den Landkreis Erlangen-Höchststadt zukommen werden. Bislang sei das Linienbündel um Höchststadt a. d. Aisch eigenwirtschaftlich betrieben worden. Mit der

Neuausschreibung rechne man damit, dass es zukünftig keinen eigenwirtschaftlichen Betrieb geben wird. Dennoch wolle man das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger erhalten. Offen sei, ob man in die Elektromobilität einsteigen möchte. In der Sitzung des Kreisausschusses sei vorgeschlagen und beschlossen worden, das Linienbündel 2 „Seebachgrund“ ohne emissionsfreie Busse, dafür aber das Linienbündel 6 „Aischgrund“ mit zwei emissionsfreien Bussen auszuschreiben. Generell wolle man zwar möglichst viele emissionsfreie Busse einsetzen und als Landkreis mit gutem Beispiel vorangehen, man müsse aber auch die Landkreismunicipalitäten im Blick haben, die über die Kreisumlage das Busangebot finanzieren. Die heutigen Beschlüsse über die Vergabe der beiden Linienbündel werden im Jahr 2027 kreisumlagererelevant.

Kreisrätin Lydia Göbel sieht die vorgesehenen HVO-Busse kritisch. Diese seien nur eine Übergangslösung. Kreisrat Klaus Faatz erkundigt sich, ob die Elektro-Busse nur auf bestimmten Routen fahren oder auf allen Touren aushelfen können. Landrat Alexander Tritthart antwortet, dass Elektro-Busse höher sind und deshalb in Erlangen nicht durch alle Brücken fahren können und somit nicht auf allen Routen fahren können. Regierungsdirektor Manuel Hartel ergänzt, die Planung liege bei den Bus-Unternehmen. Mit Zwischenladungen seien zumindest die Streckenlängen mit den E-Bussen unproblematisch.

Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Vergabebekanntmachung für das Linienbündel 2 (Seebachgrund) wird inhaltlich zugestimmt.

Es sollen als Mindestanforderung folgende Antriebsarten bzw. Treibstoffe vorgegeben werden: 3 HVO Busse, 11 weitere Busse ohne Vorgabe der Antriebsart bzw. des Treibstoffes (Szenario 1b).

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabebekanntmachung zur Vergabe der Verkehrsleistungen für das Linienbündel 2 zu veröffentlichen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41
Beteiligt: 0**

12.2 Vergabebekanntmachung zur Vergabe der Verkehrsleistungen für das Linienbündel 6 "Aischgrund" (VGN-Linien 205, 203, 203E)

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 16.05.2025 wurde ein mehrheitlicher Empfehlungsbeschluss gefasst.

Kreisrat und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, Karsten Fischkal, bittet darum, aus Kostengründen auf die emissionsfreien Busse zu verzichten und spricht sich deshalb für die Beschlussvariante 1.2 aus. Landrat Alexander Tritthart verweist auf die Vorbildfunktion des Landkreises. Man könne nun moderat mit emissionsfreien Bussen einsteigen. Kreisrätin Lydia Göbel erkundigt sich, ob sichergestellt werde, dass die E-Busse auch eingesetzt werden. Regierungsdirektor Manuel Hartel gibt an, dass in den Vergabeunterlagen eine Kilometerleistung vorgegeben wird, die einen entsprechenden Einsatz sicherstellen werde.

Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Vergabebekanntmachung für das Linienbündel 6 (Aischgrund) wird inhaltlich zugestimmt.

Es sollen als Mindestanforderung folgende Antriebsarten bzw. Treibstoffe vorgegeben werden: 2 emissionsfreie Busse, 6 HVO Busse, 17 weitere Busse ohne Vorgabe der Antriebsart bzw. des Treibstoffes (Szenario 1a).

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabebekanntmachung zur Vergabe der Verkehrsleistungen für das Linienbündel 6 zu veröffentlichen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen

**Ja: 31 Nein: 10 Anwesend: 41
Beteiligt: 0**

13. IT des Landratsamtes; Beitritt zur BayKIT eG

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 16.05.2025 wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt tritt der BayKIT eG bei.
2. Der Landrat wird beauftragt, den Beitritt zu vollziehen

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41
Beteiligt: 0**

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 26.05.2025

Alexander Tritthart
Landrat

Michael Eger
Regierungsamtmann

Stand: 18.05.2020 19.12.2022
29.06.2020 31.03.2023
11.09.2020 18.12.2023
12.10.2020 14.02.2025
10.05.2021 23.05.2025 (aktualisiert)
08.10.2021

Kreisausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied

Fischer, Thomas
Klaußner, Gabriele
Nussel, Walter
Dr. med. Salzner, Ute

1. Stellvertreter

Nagel, Ludwig
Hertlein, Karl-Heinz
Lottes, Helmut
Schulz, Alexander

2. Stellvertreter

Faatz, Klaus
Stumpf, Norbert
Schwab, Bernhard
Pöschl, Uwe

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Hirschmann, Wolfgang
Göbel, Lydia

1. Stellvertreter

Dr. Kolbet, Christiane
Marschall, Astrid

2. Stellvertreter

Dr. Bräutigam, Lutz
Dr. Kreitz, Silke

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Fischkal, Karsten
Schölkopf, Michael

1. Stellvertreter

Rogner, Axel
Häusler, Irene

2. Stellvertreter

Seeberger, Bernhard
Dr. Oberle, Martin

SPD-Fraktion

Mitglied

Dr. Hacker, German

1. Stellvertreter

Pech, Christian

2. Stellvertreter

Stamm-Fibich, Martina

AfD-Fraktion

Mitglied

Beßler, Christian

1. Stellvertreter

Reichelsdorfer, Roland Adam

2. Stellvertreter

Bieger, Beatrice

JU-Fraktion

Mitglied

Kauper, Nico

1. Stellvertreter

Dr. Körner, Konrad

2. Stellvertreter

Engelhardt, Nico

FDP/LÖP

Mitglied

Dassler, Michael

1. Stellvertreter

Dassler, Britta Katharina

2. Stellvertreter

Reinhart, Manfred

Stand: 18.05.2020 19.12.2022
29.06.2020 31.03.2023
11.09.2020 18.12.2023
12.10.2020 14.02.2025
10.05.2021 23.05.2025 (aktualisiert)
08.10.2021

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Wölfel, Gerhard
3. König, Jan
4. Schwägerl, Michael
5. Rabl, Franz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Bachmayer, Manfred
3. Dirsch, Gabriele
4. Halkiás, Georgios
5. Müller-Schimmel, Retta
6. Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

1. Brehm, Gerald
2. Schulz, Günter
3. Wiehgärtner, Manfred
4. Dr. Welker, Manfred
5. Wahl, Ludwig
6. Dühorn, Matthias

SPD-Fraktion

1. Gubo, Konrad
2. Mück, Annika
3. Hänjes, Andreas
4. Schroff, Renate

Jugendhilfeausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied

Schrepfer, Ruthild
Schulz, Alexander

1. Stellvertreter

Dr. med. Salzner, Ute
Schwab, Bernhard

2. Stellvertreter

Rabl, Franz
Hertlein, Karl-Heinz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Müller-Schimmel, Retta
Marschall, Astrid

1. Stellvertreter

Dr. Kreitz, Silke
Schmidt, Ursula

2. Stellvertreter

Göbel, Lydia
Dr. Bräutigam, Lutz

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Häusler, Irene
Düthorn, Matthias

1. Stellvertreter

Schölkopf, Michael
Seeberger, Bernhard

2. Stellvertreter

Fischkal, Karsten
Schulz, Günter

SPD-Fraktion

Mitglied

Hänjes, Andreas

1. Stellvertreter

Gubo, Konrad

2. Stellvertreter

Mück, Annika

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Louzil, Andrea
2. Klaußner, Gabriele
3. König, Jan
4. Müller, Stefan
5. Nussel, Walter
6. Faatz, Klaus
7. Nagel, Ludwig
8. Wölfel, Gerhard
9. Fischer, Thomas
7. Schwägerl, Michael
8. Stumpf, Norbert
9. Pöschl, Uwe
10. Lottes, Helmut
11. Enz, Regina

Freie Wähler-Fraktion

1. Dr. Oberle, Martin
2. Brehm, Gerald
3. Wiehgärtner, Manfred
4. Dr. Welker, Manfred
5. Wahl, Ludwig
6. Rogner, Axel

SPD-Fraktion

1. Schroff, Renate
2. Dr. Hacker, German
3. Pech, Christian
4. Stamm-Fibich, Martina

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Bachmayer, Manfred
3. Dirsch, Gabriele
4. Halkiás, Georgios
5. Hirschmann, Wolfgang
6. Dr. Kolbet, Christiane

Stand:	18.05.2020	08.10.2021	30.06.2023
	29.06.2020	11.02.2022	18.12.2023
	11.09.2020	29.07.2022	11.10.2024
	18.01.2021	19.12.2022	14.02.2025
	10.05.2021	31.03.2023	23.05.2025

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

eine in der Jugendhilfe erfahrene Person

Uhlisch, Kerstin

Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt

Hertel, Dominik

Jugendverbände

Vogel, Kerstin

Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt e.V.

Zepter, Verena

Diakonisches Werk Erlangen e.V.

Lochmüller, Stefan

Der Paritätische Bayern e.V. - Bezirksverband Mittelfranken

Kuhn, Christian

Deutscher Kinderschutzbund - Kreisverband Erlangen e.V.

Esther Detzel

Beratende Mitglieder

Leiter/-in des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

Krahmer, Heike

Jugend-, Familien- oder Vormundschaftsrichter/-in

Bert, Eva

Schulen oder Schulverwaltung

Zippelius - Wimmer, Martina

Agentur für Arbeit

Deichsel, Simon

Fachkraft nach § 28 SGB VIII (Erziehungsberatung)

Steiner, Simone

Gleichstellungsbeauftragte

Wolter, Claudia

Polizei

Link, Matthias

Katholische Kirche

Saffer, Johannes

Evangelisch-Lutherische Kirche

Bär, Johannes

Vertreter

Thiergärtner, Jörg

Weiß, Ronja

Lange, Sebastian

Susanne Giering

Debebe, Christian

Mack, Peter

Lechner, Birgitta

Vertreter

Schammann, Otto

Hemmelmann, Simona

Gosoge, Axel

Sillig, Martin

Dettenthaler, Holger

Leidel, Jutta

Völler, Matthias

Keller, Martina

N. N.

Stand: 18.05.2020 19.12.2022
29.06.2020 31.03.2023
11.09.2020 18.12.2023
10.05.2021 23.05.2025
08.10.2021
07.10.2022

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender: Gubo, Konrad

Stellv. Vorsitzender: Seeberger, Bernhard

CSU-Fraktion

Mitglied

Hertlein, Karl-Heinz
Rabl, Franz

1. Stellvertreter

Schrepfer, Ruthild
Pöschl, Uwe

2. Stellvertreter

Dr. med. Salzner, Ute
Faatz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Dr. Kolbet, Christiane
Hirschmann, Wolfgang

1. Stellvertreter

Göbel, Lydia
Dr. Bräutigam, Lutz

2. Stellvertreter

Dr. Kreitz, Silke
Müller-Schimmel, Retta

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Seeberger, Bernhard
Düthorn, Matthias

1. Stellvertreter

Wahl, Ludwig
Fischkal, Karsten

2. Stellvertreter

Rogner, Axel
Schölkopf, Michael

SPD-Fraktion

Mitglied

Gubo, Konrad

1. Stellvertreter

Hänjes, Andreas

2. Stellvertreter

Schroff, Renate

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Schwägerl, Michael
2. Louzil, Andrea
3. Müller, Stefan
4. Nussel, Walter
5. Nagel, Ludwig
6. Klaußner, Gabriele
7. Schulz, Alexander
8. Wölfel, Gerhard
9. Schwab, Bernhard
10. König, Jan
11. Fischer, Thomas
12. Stumpf, Norbert
13. Lottes, Helmut
14. Enz, Regina

Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Dirsch, Gabriele
3. Halkiás, Georgios
4. Marschall, Astrid
5. Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

1. Schulz, Günter
2. Dr. Oberle, Martin
3. Häusler, Irene
4. Brehm, Gerald
5. Wiehgärtner, Manfred
6. Dr. Welker, Manfred

SPD-Fraktion

6. Dr. Hacker, German
7. Pech, Christian
8. Mück, Annika
9. Stamm-Fibich, Martina

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Ausschuss für Krankenhausangelegenheiten und Gesundheitsfürsorge

CSU-Fraktion

Mitglied

Rabl, Franz
Enz, Regina
Louzil, Andrea
Pöschl, Uwe
Dr. med. Salzner, Ute

1. Stellvertreter

Schrepfer, Ruthild
Schwab, Bernhard
Schwägerl, Michael
Nussel, Walter
Wölfel, Gerhard

2. Stellvertreter

König, Jan
Nagel, Ludwig
Hertlein, Karl-Heinz
Faatz, Klaus
Stumpf, Norbert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Dr. Bachmayer, Darina
Göbel, Lydia
Halkiás, Georgios

1. Stellvertreter

Dr. Kolbet, Christiane
Marschall, Astrid
Dr. Kreitz, Silke

2. Stellvertreter

Hirschmann, Wolfgang
Müller-Schimmel, Retta
Dr. Bräutigam, Lutz

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Dr. Oberle, Martin
Brehm, Gerald
Häusler, Irene

1. Stellvertreter

Seeberger, Bernhard
Fischkal, Karsten
Wahl, Ludwig

2. Stellvertreter

Dr. Welker, Manfred
Schölkopf, Michael
Rogner, Axel

SPD-Fraktion

Mitglied

Gubo, Konrad
Stamm-Fibich, Martina

1. Stellvertreter

Mück, Annika
Hänjes, Andreas

2. Stellvertreter

Dr. Hacker, German
Pech, Christian

AfD-Fraktion

Mitglied

Beßler, Christian

1. Stellvertreter

Bieger, Beatrice

2. Stellvertreter

Reichelsdorfer, Roland Adam

JU-Fraktion

Mitglied

Kauper, Nico

1. Stellvertreter

Engelhardt, Nico

2. Stellvertreter

Dr. Körner, Konrad

FDP/LÖP

Mitglied

Dassler, Britta Katharina

1. Stellvertreter

Dassler, Michael

2. Stellvertreter

Reinhart, Manfred

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Fischer, Thomas
3. Lottes, Helmut
4. Klaußner, Gabriele
5. Schulz, Alexander

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Bachmayer, Manfred
2. Dirsch, Gabriele
3. Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

1. Seeberger, Bernhard
2. Fischkal, Karsten
3. Wahl, Ludwig
4. Dr. Welker, Manfred
5. Schölkopf, Michael
6. Rogner, Axel
7. Schulz, Günter
8. Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

1. Pech, Christian
2. Mück, Annika
3. Dr. Hacker, German
4. Hänjes, Andreas
5. Schroff, Renate

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025 (aktualisiert)

Ausschuss für Krankenhausangelegenheiten und Gesundheitsfürsorge

CSU-Fraktion

Mitglied

Rabl, Franz
Enz, Regina
Louzil, Andrea
Pöschl, Uwe
Dr. med. Salzner, Ute

1. Stellvertreter

Schrepfer, Ruthild
Schwab, Bernhard
Schwägerl, Michael
Nussel, Walter
Wölfel, Gerhard

2. Stellvertreter

König, Jan
Nagel, Ludwig
Hertlein, Karl-Heinz
Faatz, Klaus
Stumpf, Norbert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Dr. Bachmayer, Darina
Göbel, Lydia
Halkiás, Georgios

1. Stellvertreter

Dr. Kolbet, Christiane
Marschall, Astrid
Müller-Schimmel, Retta

2. Stellvertreter

Hirschmann, Wolfgang
Dr. Kreitz, Silke
Dr. Bräutigam, Lutz

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Dr. Oberle, Martin
Brehm, Gerald
Häusler, Irene

1. Stellvertreter

Seeberger, Bernhard
Fischkal, Karsten
Wahl, Ludwig

2. Stellvertreter

Dr. Welker, Manfred
Schölkopf, Michael
Rogner, Axel

SPD-Fraktion

Mitglied

Gubo, Konrad
Stamm-Fibich, Martina

1. Stellvertreter

Mück, Annika
Hänjes, Andreas

2. Stellvertreter

Dr. Hacker, German
Pech, Christian

AfD-Fraktion

Mitglied

Beßler, Christian

1. Stellvertreter

Bieger, Beatrice

2. Stellvertreter

Reichelsdorfer, Roland Adam

JU-Fraktion

Mitglied

Kauper, Nico

1. Stellvertreter

Engelhardt, Nico

2. Stellvertreter

Dr. Körner, Konrad

FDP/LÖP

Mitglied

Dassler, Britta Katharina

1. Stellvertreter

Dassler, Michael

2. Stellvertreter

Reinhart, Manfred

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025 (aktualisiert)

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Fischer, Thomas
3. Lottes, Helmut
4. Klaußner, Gabriele
5. Schulz, Alexander

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Bachmayer, Manfred
2. Dirsch, Gabriele
3. Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

1. Seeberger, Bernhard
2. Fischkal, Karsten
3. Wahl, Ludwig
4. Dr. Welker, Manfred
5. Schölkopf, Michael
6. Rogner, Axel
7. Schulz, Günter
8. Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

1. Pech, Christian
2. Mück, Annika
3. Dr. Hacker, German
4. Hänjes, Andreas
5. Schroff, Renate

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2023 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Ausschuss für soziale Angelegenheiten

CSU-Fraktion

Mitglied

Enz, Regina
König, Jan
Louzil, Andrea
Pöschl, Uwe
Stumpf, Norbert

1. Stellvertreter

Rabl, Franz
Hertlein, Karl-Heinz
Wölfel, Gerhard
Schulz, Alexander
Fischer, Thomas

2. Stellvertreter

Müller, Stefan
Klaußner, Gabriele
Lottes, Helmut
Dr. med. Salzner, Ute
Faatz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Marschall, Astrid
Schmidt, Ursula
Müller-Schimmel, Retta

1. Stellvertreter

Göbel, Lydia
Dr. Bräutigam, Lutz
Dirsch, Gabriele

2. Stellvertreter

Hirschmann, Wolfgang
Bachmayer, Manfred
Halkiás, Georgios

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Wahl, Ludwig
Dr. Welker, Manfred
Schölkopf, Michael

1. Stellvertreter

Seeberger, Bernhard
Fischkal, Karsten
Häusler, Irene

2. Stellvertreter

Dr. Oberle, Martin
Brehm, Gerald
Rogner, Axel

SPD-Fraktion

Mitglied

Mück, Annika
Schroff, Renate

1. Stellvertreter

Gubo, Konrad
Hänjes, Andreas

2. Stellvertreter

Dr. Hacker, German
Pech, Christian

AfD-Fraktion

Mitglied

Bieger, Beatrice

1. Stellvertreter

Reichelsdorfer, Roland Adam

2. Stellvertreter

Beßler, Christian

JU-Fraktion

Mitglied

Engelhardt, Nico

1. Stellvertreter

Kauper, Nico

2. Stellvertreter

Dr. Körner, Konrad

FDP/LÖP

Mitglied

Reinhart, Manfred

1. Stellvertreter

Dassler, Britta Katharina

2. Stellvertreter

Dassler, Michael

Stand: 18.05.2020	30.05.2022
29.06.2020	19.12.2022
11.09.2023	31.03.2023
12.10.2020	18.12.2023
10.05.2021	14.02.2025
08.10.2021	23.05.2025

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Nussel, Walter
2. Schwägerl, Michael
3. Schwab, Bernhard
4. Schrepfer, Ruthild
5. Nagel, Ludwig

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Dr. Kolbet, Christiane
3. Dr. Kreitz, Silke

Freie Wähler-Fraktion

1. Seeberger, Bernhard
2. Fischkal, Karsten
3. Häusler, Irene
4. Dr. Oberle, Martin
5. Brehm, Gerald
6. Rogner, Axel
7. Schulz, Günter
8. Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

1. Gubo, Konrad
2. Hänjes, Andreas
3. Dr. Hacker, German
4. Pech, Christian
5. Stamm-Fibich, Martina

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Ausschuss für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft

CSU-Fraktion

Mitglied

Hertlein, Karl-Heinz
Klaußner, Gabriele
Nagel, Ludwig
Schrepfer, Ruthild
Wölfel, Gerhard

1. Stellvertreter

Schulz, Alexander
König, Jan
Pöschl, Uwe
Enz, Regina
Nussel, Walter

2. Stellvertreter

Schwägerl, Michael
Louzil, Andrea
Dr. med. Salzner, Ute
Fischer, Thomas
Schwab, Bernhard

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Bachmayer, Manfred
Dirsch, Gabriele
Dr. Kreitz, Silke

1. Stellvertreter

Göbel, Lydia
Marschall, Astrid
Müller-Schimmel, Retta

2. Stellvertreter

Dr. Bräutigam, Lutz
Schmidt, Ursula
Hirschmann, Wolfgang

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Seeberger, Bernhard
Dr. Oberle, Martin
Schölkopf, Michael

1. Stellvertreter

Dr. Welker, Manfred
Brehm, Gerald
Rogner, Axel

2. Stellvertreter

Häusler, Irene
Fischkal, Karsten
Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

Mitglied

Gubo, Konrad
Pech, Christian

1. Stellvertreter

Mück, Annika
Hänjes, Andreas

2. Stellvertreter

Dr. Hacker, German
Schroff, Renate

AfD-Fraktion

Mitglied

Reichelsdorfer, Roland Adam

1. Stellvertreter

Beßler, Christian

2. Stellvertreter

Bieger, Beatrice

JU-Fraktion

Mitglied

Dr. Körner, Konrad

1. Stellvertreter

Engelhardt, Nico

2. Stellvertreter

Kauper, Nico

FDP/LÖP

Mitglied

Reinhart, Manfred

1. Stellvertreter

Dassler, Britta Katharina

2. Stellvertreter

Dassler, Michael

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Faatz, Klaus
2. Stumpf, Norbert
3. Rabl, Franz
4. Müller, Stefan
5. Lottes, Helmut

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Halkiás, Georgios
3. Dr. Kolbet, Christiane

Freie Wähler-Fraktion

1. Dr. Welker, Manfred
2. Brehm, Gerald
3. Rogner, Axel
4. Häusler, Irene
5. Fischkal, Karsten
6. Wiehgärtner, Manfred
7. Schulz, Günter
8. Wahl, Ludwig

SPD-Fraktion

1. Mück, Annika
2. Hänjes, Andreas
3. Dr. Hacker, German
4. Schroff, Renate
5. Stamm-Fibich, Martina

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Bauausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied

Hertlein, Karl-Heinz
Lottes, Helmut
Schwab, Bernhard
Stumpf, Norbert
Wölfel, Gerhard

1. Stellvertreter

Nagel, Ludwig
Dr. med. Salzner, Ute
Schrepfer, Ruthild
Fischer, Thomas
König, Jan

2. Stellvertreter

Nussel, Walter
Enz, Regina
Klaußner, Gabriele
Pöschl, Uwe
Faatz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Dr. Bräutigam, Lutz
Dr. Kreitz, Silke
Müller-Schimmel, Retta

1. Stellvertreter

Dirsch, Gabriele
Göbel, Lydia
Marschall, Astrid

2. Stellvertreter

Hirschmann, Wolfgang
Bachmayer, Manfred
Schmidt, Ursula

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Schulz, Günter
Seeberger, Bernhard
Rogner, Axel

1. Stellvertreter

Fischkal, Karsten
Dr. Welker, Manfred
Schölkopf, Michael

2. Stellvertreter

Brehm, Gerald
Wahl, Ludwig
Wiehgärtner, Manfred

SPD-Fraktion

Mitglied

Gubo, Konrad
Dr. Hacker, German

1. Stellvertreter

Stamm-Fibich, Martina
Pech, Christian

2. Stellvertreter

Hänjes, Andreas
Schroff, Renate

AfD-Fraktion

Mitglied

Reichelsdorfer, Roland Adam

1. Stellvertreter

Beßler, Christian

2. Stellvertreter

Bieger, Beatrice

JU-Fraktion

Mitglied

Dr. Körner, Konrad

1. Stellvertreter

Kauper, Nico

2. Stellvertreter

Engelhardt, Nico

FDP/LÖP

Mitglied

Dassler, Michael

1. Stellvertreter

Dassler, Britta Katharina

2. Stellvertreter

Reinhart, Manfred

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Schulz, Alexander
2. Louzil, Andrea
3. Rabl, Franz
4. Schwägerl, Michael
5. Müller, Stefan

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bachmayer, Darina
2. Halkiás, Georgios
3. Dr. Kolbet, Christiane

Freie Wähler-Fraktion

1. Fischkal, Karsten
2. Dr. Welker, Manfred
3. Schölkopf, Michael
4. Brehm, Gerald
5. Wahl, Ludwig
6. Wiehgärtner, Manfred
7. Dr. Oberle, Martin
8. Häusler, Irene

SPD-Fraktion

1. Pech, Christian
2. Stamm-Fibich, Martina
3. Schroff, Renate
4. Hänjes, Andreas
5. Mück, Annika

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Schulausschuss

CSU-Fraktion

Mitglied

Fischer, Thomas
König, Jan
Schrepfer, Ruthild
Schulz, Alexander
Schwägerl, Michael

1. Stellvertreter

Stumpf, Norbert
Louzil, Andrea
Klaußner, Gabriele
Rabl, Franz
Dr. med. Salzner, Ute

2. Stellvertreter

Faatz, Klaus
Wölfel, Gerhard
Nagel, Ludwig
Schwab, Bernhard
Enz, Regina

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied

Bachmayer, Manfred
Schmidt, Ursula
Marschall, Astrid

1. Stellvertreter

Müller-Schimmel, Retta
Dr. Kreitz, Silke
Dirsch, Gabriele

2. Stellvertreter

Göbel, Lydia
Hirschmann, Wolfgang
Dr. Bachmayer, Darina

Freie Wähler-Fraktion

Mitglied

Brehm, Gerald
Schölkopf, Michael
Dr. Welker, Manfred

1. Stellvertreter

Häusler, Irene
Rogner, Axel
Seeberger, Bernhard

2. Stellvertreter

Fischkal, Karsten
Wiehgärtner, Manfred
Wahl, Ludwig

SPD-Fraktion

Mitglied

Mück, Annika
Schroff, Renate

1. Stellvertreter

Pech, Christian
Dr. Hacker, German

2. Stellvertreter

Stamm-Fibich, Martina
Hänjes, Andreas

AfD-Fraktion

Mitglied

Bieger, Beatrice

1. Stellvertreter

Reichelsdorfer, Roland Adam

2. Stellvertreter

Beßler, Christian

JU-Fraktion

Mitglied

Kauper, Nico

1. Stellvertreter

Dr. Körner, Konrad

2. Stellvertreter

Engelhardt, Nico

FDP/LÖP

Mitglied

Dassler, Michael

1. Stellvertreter

Reinhart, Manfred

2. Stellvertreter

Dassler, Britta Katharina

Stand: 18.05.2020 30.05.2022
29.06.2020 19.12.2022
11.09.2020 31.03.2023
12.10.2020 18.12.2023
10.05.2021 14.02.2025
08.10.2021 23.05.2025

Reihenfolge der weiteren Personen zur Vertretung:

CSU-Fraktion

1. Müller, Stefan
2. Nussel, Walter
3. Pöschl, Uwe
4. Hertlein, Karl-Heinz
5. Lottes, Helmut

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Bräutigam, Lutz
2. Halkiás, Georgios
3. Dr. Kolbet, Christiane

Freie Wähler-Fraktion

1. Häusler, Irene
2. Rogner, Axel
3. Seeberger, Bernhard
4. Fischkal, Karsten
5. Wiehgärtner, Manfred
6. Wahl, Ludwig
7. Schulz, Günter
8. Dr. Oberle, Martin

SPD-Fraktion

1. Pech, Christian
2. Dr. Hacker, German
3. Hänjes, Andreas
4. Stamm-Fibich, Martina
5. Gubo, Konrad



Landkreis Erlangen-Höchstadt Kreistagssitzung am 23.05.2025

Andreas Eisgruber

Ltd. Baudirektor

Behördenleiter

Daniela Latzel

Bauberrätin

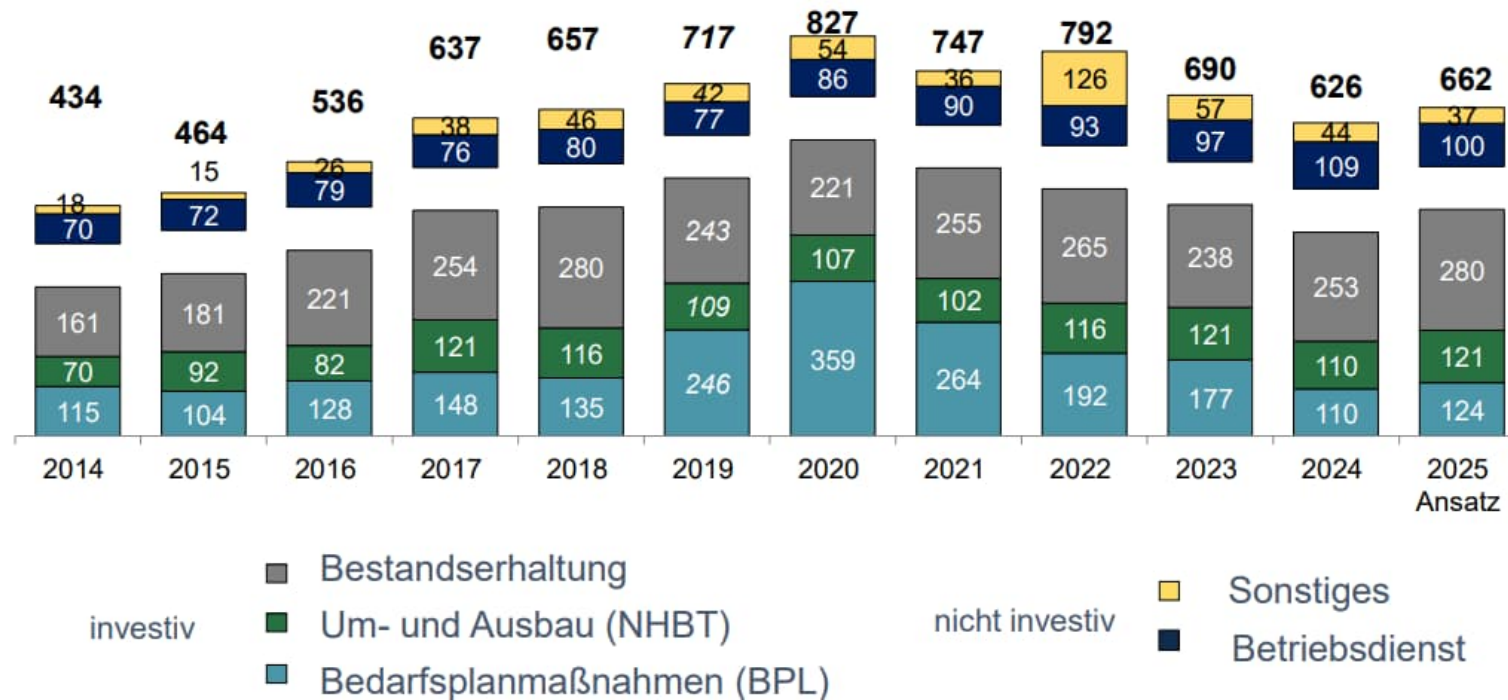
Leiterin der Gebietsabteilung S2

leben
bauen
bewegen

Verfügungsrahmen für Bundesstraßen in Bayern

Bundesstraßen in Bayern

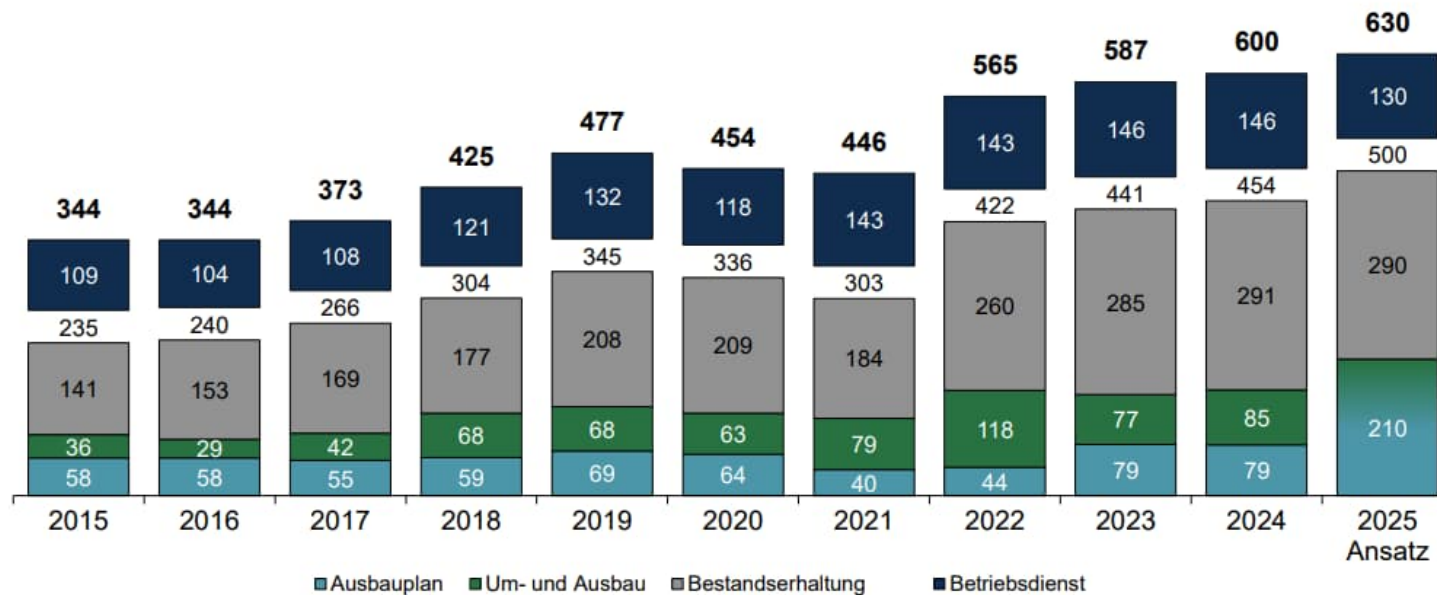
Ausgaben 2015 – 2024 und Ansatz für 2025 (Mio. Euro)



Verfügungsrahmen für Staatsstraßen in Bayern

Staatsstraßen

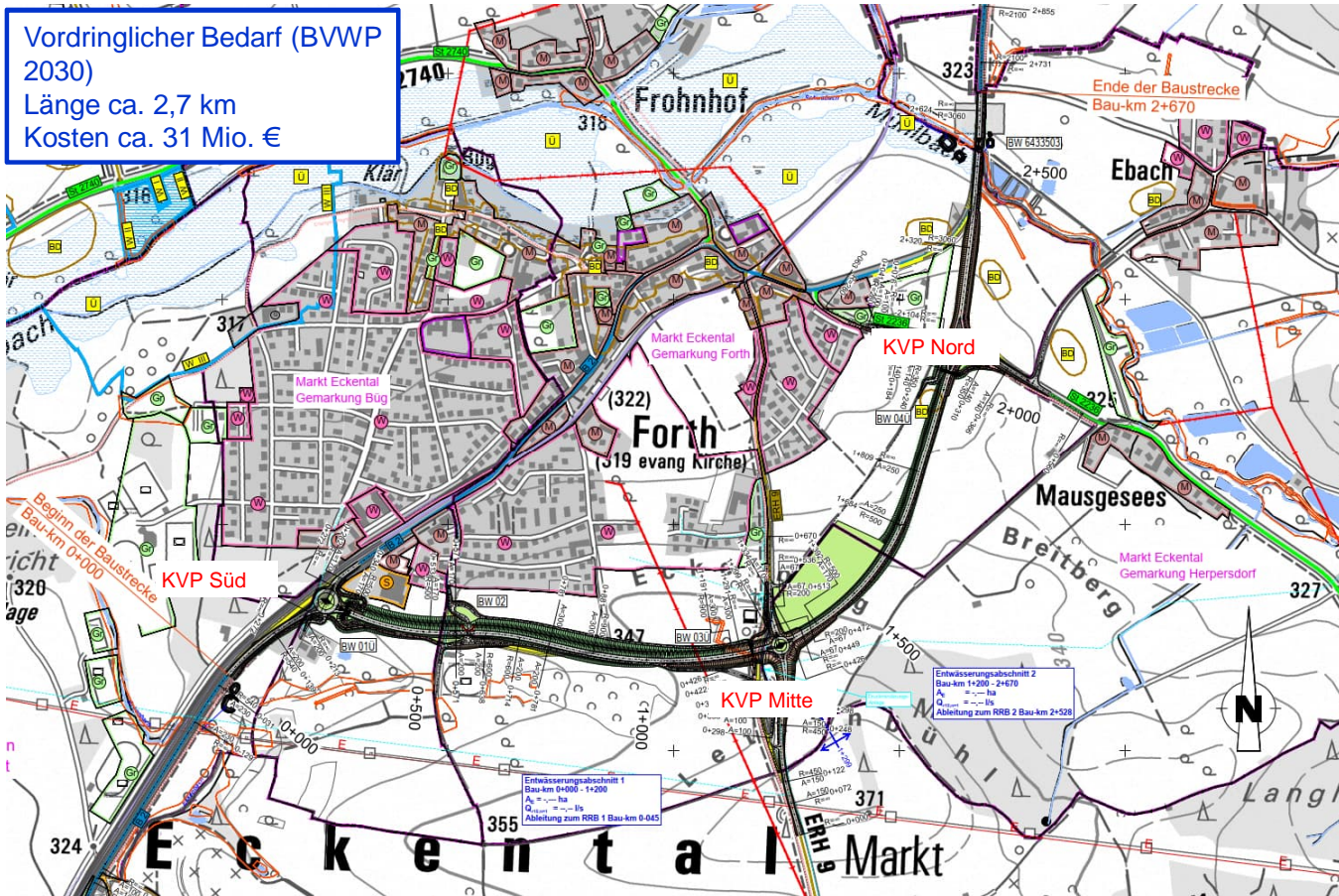
Ausgaben 2015 – 2024 und Ansatz für 2025 (Mio. Euro)





Planungsthemen

B 2 OU Forth



Vordringlicher Bedarf (BVWP 2030)
Länge ca. 2,7 km
Kosten ca. 31 Mio. €

Immissionsschutz:
KVP Süd – KVP Mitte:
LSW Höhe bis zu 7,00 m
KVP Mitte – KVP Nord:
LSW Höhe 2,00 m

Aktueller Stand:

- Technische Planung abgeschlossen
- Vorentwurf im September 2023 vorgelegt
- Genehmigung Vorentwurf im Juli 2024
- Erstellung Planfeststellungsunterlagen



B 2 OU Forth



Öffentlichkeitsarbeit

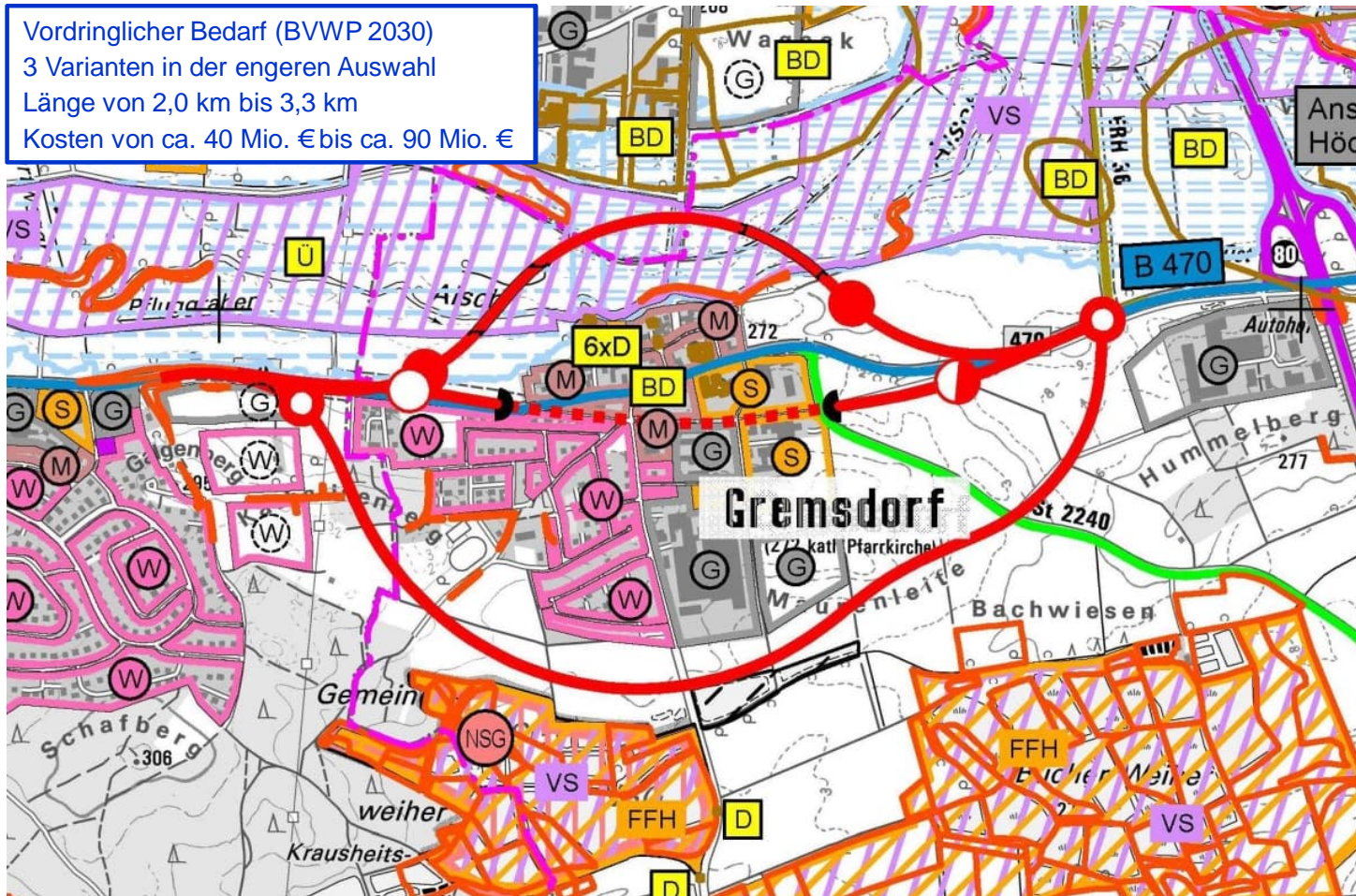
Visualisierung der Vorentwurfsplanung
durch
Kleeblatt Medien GmbH, Augsburg

Virtuelle Besucherplattform:
forth.kleeblatt-medien.de



B 470 OU Gremsdorf

Vordringlicher Bedarf (BVWP 2030)
3 Varianten in der engeren Auswahl
Länge von 2,0 km bis 3,3 km
Kosten von ca. 40 Mio. € bis ca. 90 Mio. €



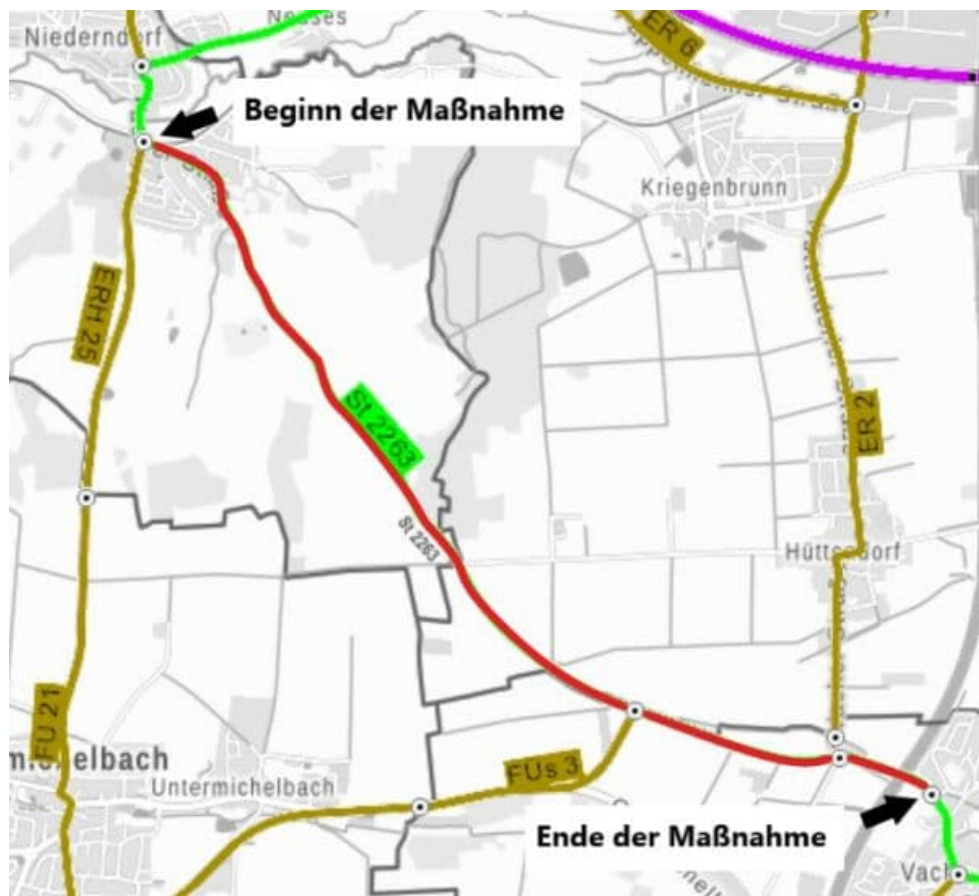
Aktueller Stand:

- Abstimmung der Planung mit den beteiligten Ministerien im Juli 2024
- Prüfung der Bauwürdigkeit des Projektes → Auswirkung auf Varianten

Ausblick:

- Beginn der Vorentwurfsplanung

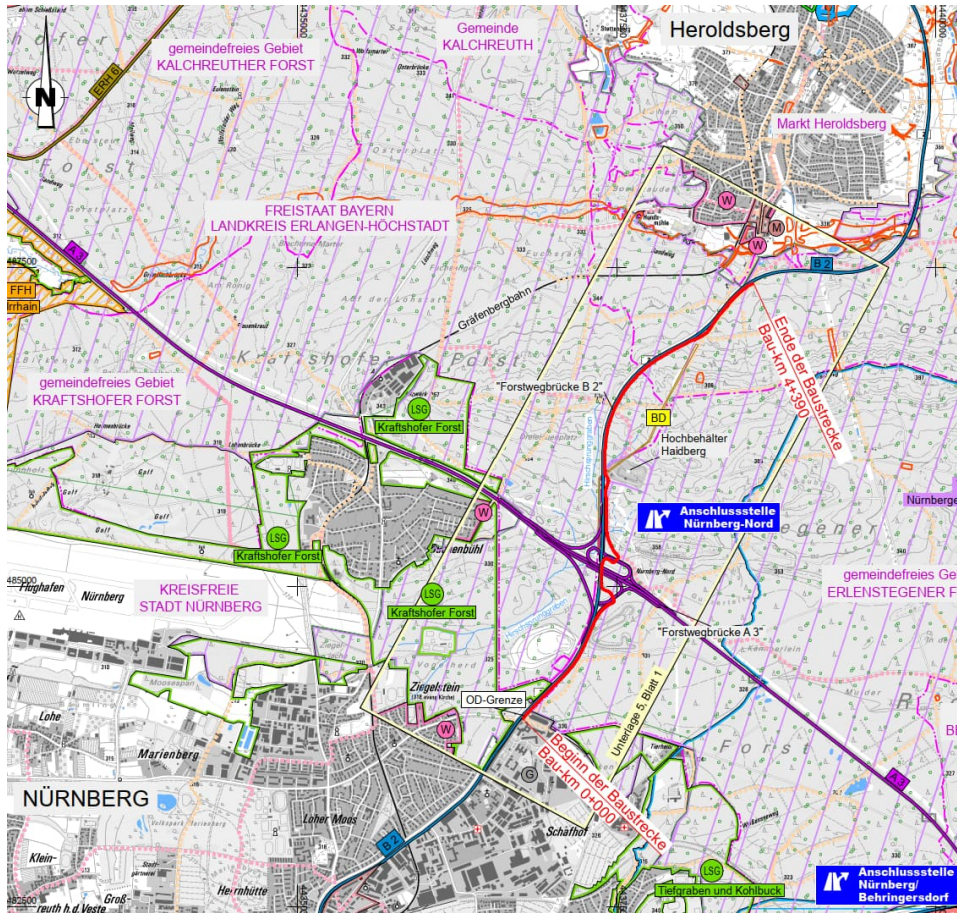
St 2263 – Ausbau mit Geh- und Radweg Niederndorf-Vach



Staatsstraße 2263 zwischen Niederndorf & Vach

- Neubau eines straßenbegleitenden, ca. 5 km langen Geh- und Radwegs
 - bestandsorientierter Ausbau der St 2263
 - Entschärfung von Unfallhäufungsstelle und Sicherheitsdefiziten
- Bestandteil Radwegebauprogramm 2020-2024
 - vsl. Bestandteil Ausbauplan für Radwege an Staatsstraßen 2025-2030
 - Anbindung an Radschnellweg Erlangen-Herzogenaurach in Niederndorf
- Aktueller Stand:**
- Ausarbeitung von Entwurfsunterlagen
 - Abschluss der Entwurfsplanung vsl. in 2026, anschließend Baurechtschaffung

B2 – GRW Nürnberg-Heroldsberg



B2 zwischen Nürnberg & Heroldsberg

- Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radwegs
- Erneuerung des Brückenbauwerks an der AS Nürnberg-Nord
- Bestandteil Radwegebauprogramm 2020-2024
- Vsl. Bestandteil Ausbauplan für Radwege an Bundesstraßen 2025-2030

Aktueller Stand:

- Baurechtschaffung
- Ausarbeitung der Unterlagen für Planfeststellung
- Anschließend Ausführungsplanung (vsl. 2027), dann Vergabe & Bau

B 470 gesamtheitliches Konzept für weitere Vorhaben





Straßenbau und konstruktiver Ingenieurbau

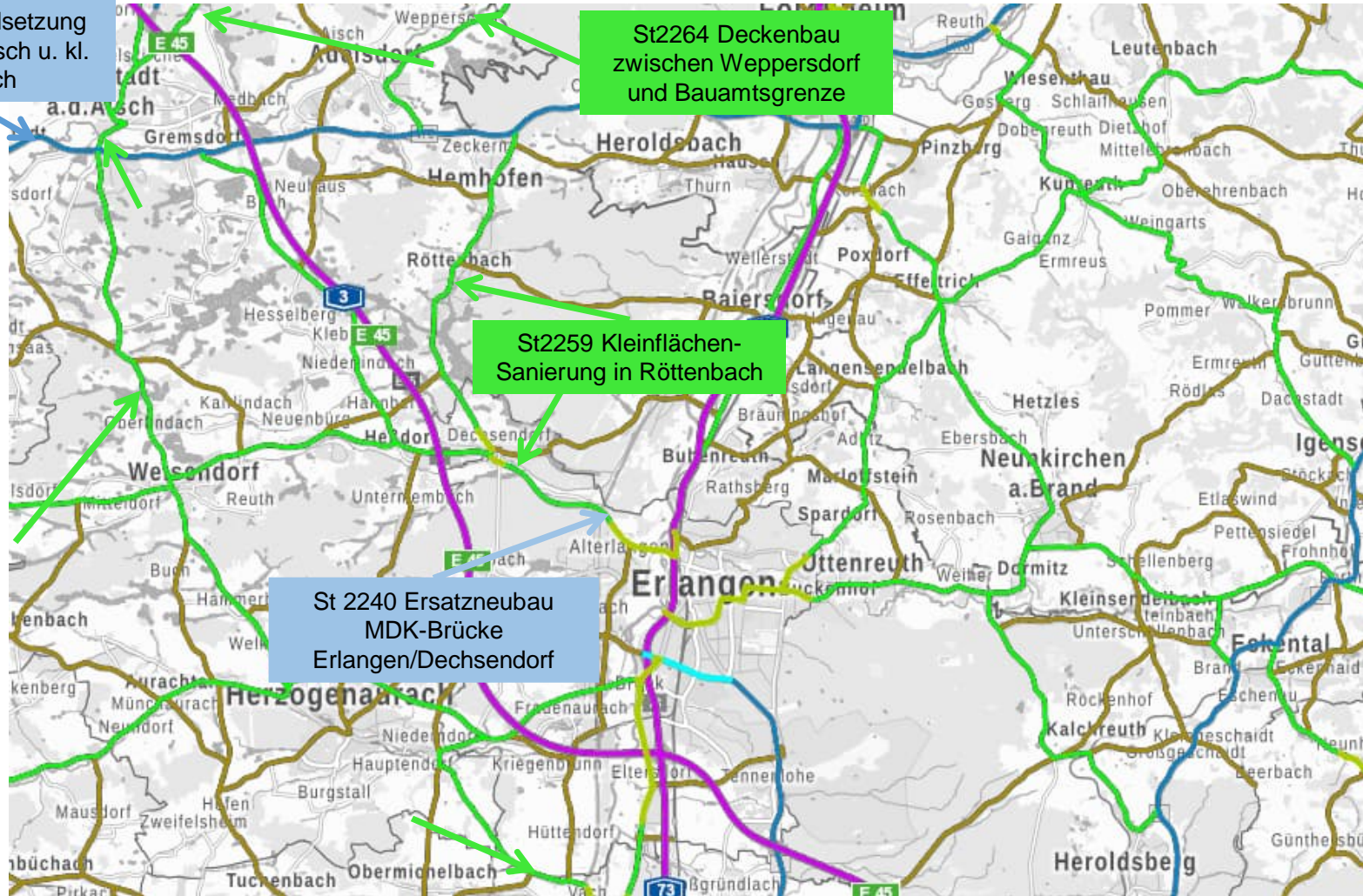
Maßnahmen für 2025 im Lkr. Erlangen-Höchstadt

B470, Instandsetzung
Brücken ü. Aisch u. kl.
Weisach

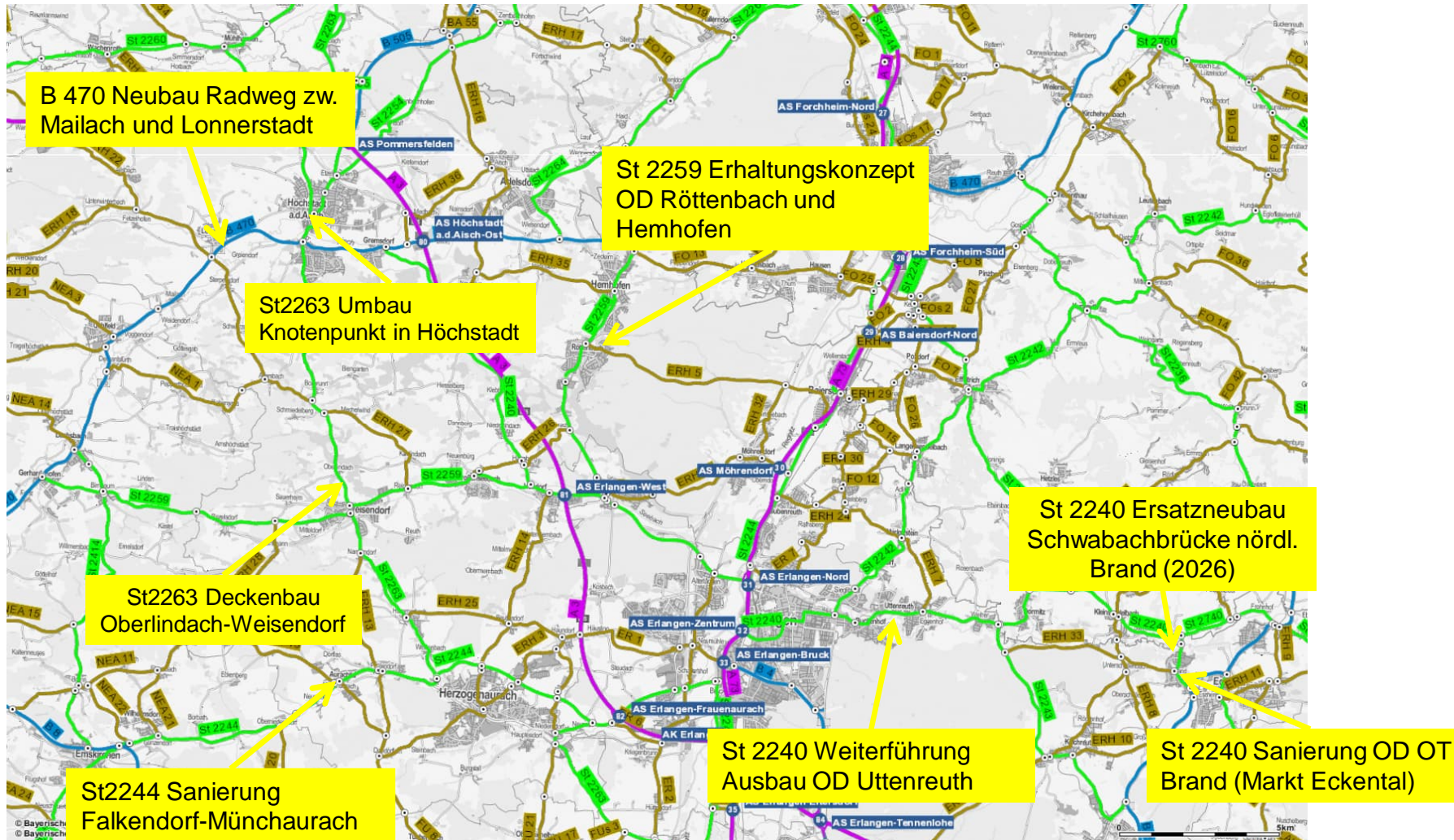
St2264 Deckenbau
zwischen Weppersdorf
und Bauamtsgrenze

St2259 Kleinflächen-
Sanierung in Röttenbach

St 2240 Ersatzneubau
MDK-Brücke
Erlangen/Dechsendorf



Planungen im Lkr. Erlangen-Höchstadt

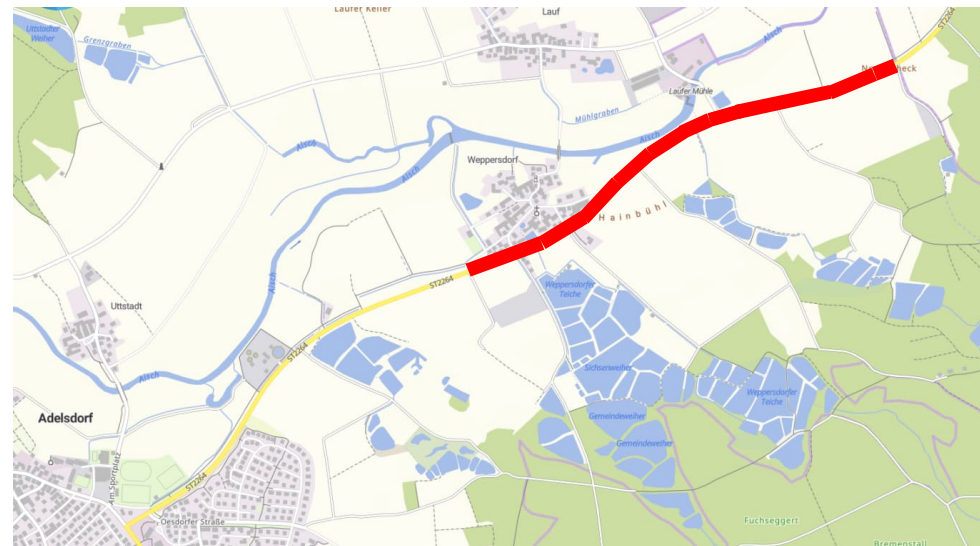




St 2264 Deckenbau zwischen Weppersdorf und Bauamtsgrenze

Projektdaten:

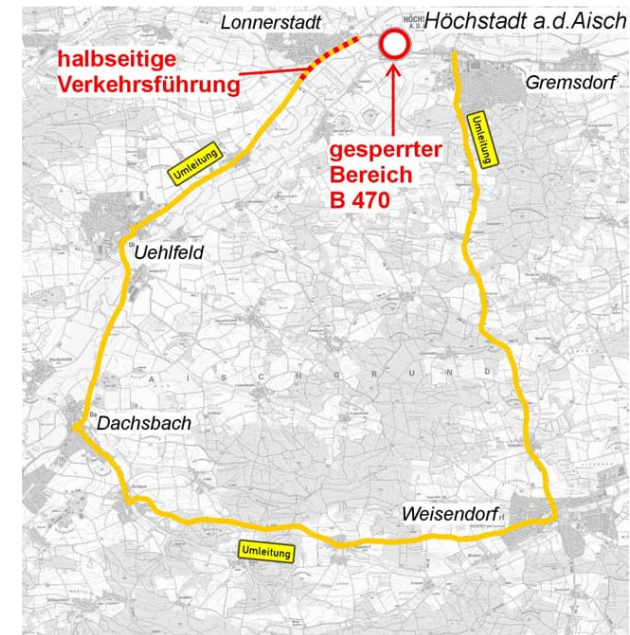
- Erneuerung der Fahrbahndecke und Unterbau
- Pilotprojekt für den Einbau eines temperaturabgesenkten Asphalt zur Verringerung der Umweltbelastungen
- Bauzeit:
Herbst 2025
- Baulänge:
ca. 1,80 km
- Baukosten:
ca. 900.000 € (geschätzt)
- Bauliche Ausführung unter Vollsperrung



B470 Instandsetzung der Brücken über die Aisch und kleine Weisach

Projektdaten:

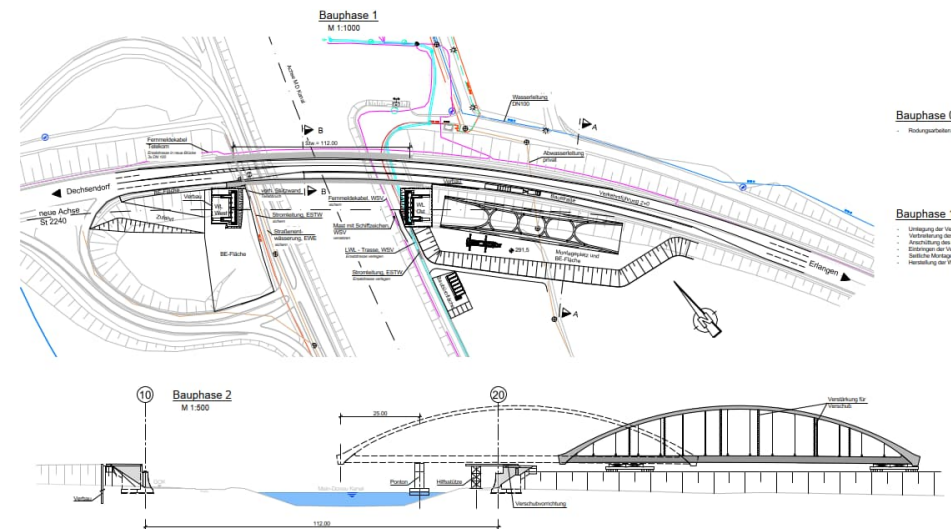
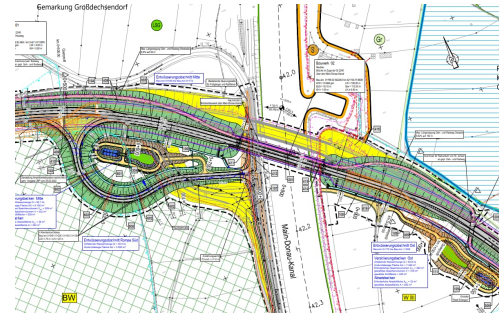
- Umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Aischbrücke bei Höchststadt
- Sanierungsarbeiten der Brücke über kleine Weisach bei Lonnerstadt
- Bauzeit:
Mai bis November 2025
- Baukosten:
ca. 3,20 Mio. €
- Bauliche Ausführung unter Vollsperrung im Bereich der Aischbrücke
- Bauliche Ausführung unter halbseitigen Sperrung der Weisach-Brücke



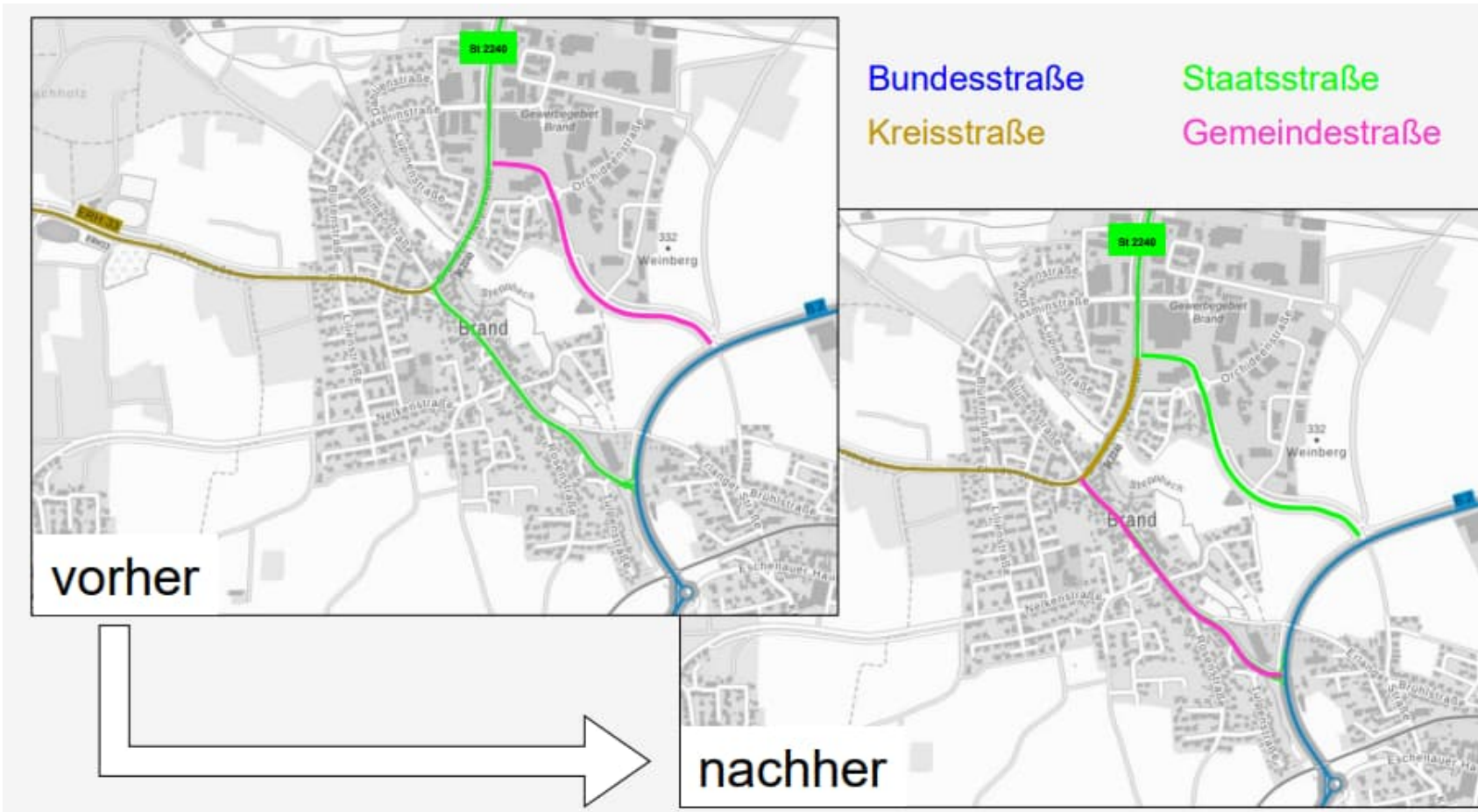
St 2240 Ersatzneubau der Main-Donau-Kanalbrücke bei Erlangen/ Dechsendorf

Projektdate:

- Verkehrliche Beschränkungen über die Kanalbrücke
 - Sperrung der Fahrzeuge über 7,5t (Ausnahmeregelung für Schul- und Linienbusse)
 - Reduzierung von 4 auf 2 Fahrspuren
 - Fuß- und Radverkehr von Sperrung nicht betroffen
- Hintergrund:
 - Verwendung von sprödebruchgefährdeter Stahl
 - Gefahr von Versagen der Spannglieder ohne Vorankündigung
- Weiteres Vorgehen:
 - Intensives Monitoring um Tragverhalten zu prüfen
 - Planfeststellungsverfahren für den Neubau in 2025 abgeschlossen sein
 - Baubeginn im Frühjahr 2026



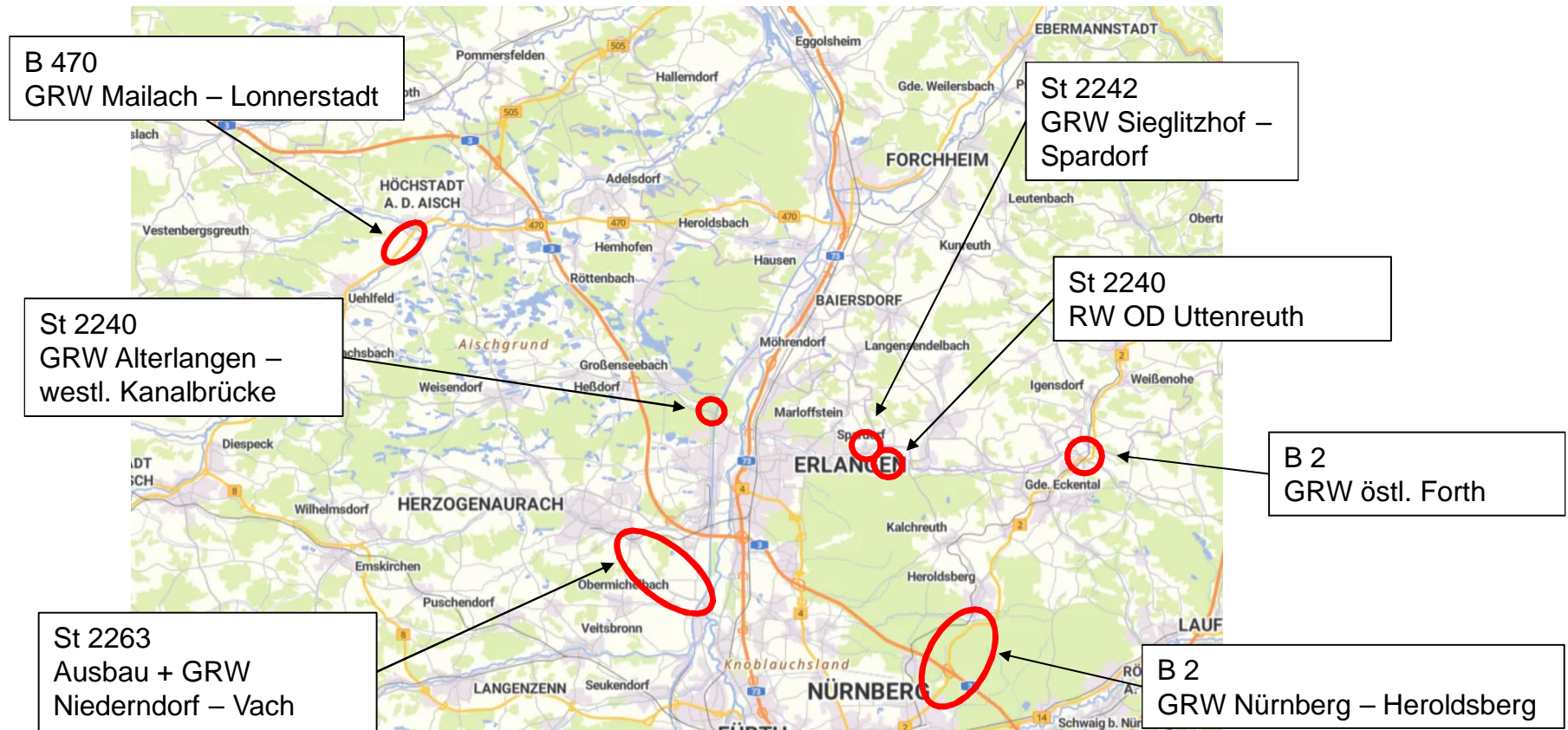
St 2240 Umstufungskonzept im Ortsteil Brand bei Markt Eckental





Radwege

Radwegeschwerpunkte Bund/Land





Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

Zollhof 3



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG12/213/2025

Sachgebiet: SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum: 02.05.2025
Bearbeitung: Markus Vogel	AZ: 12

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreisausschuss	16.05.2025	öffentliche Sitzung
Kreistag	23.05.2025	öffentliche Sitzung

Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben; Erstattung von Kosten zum Betrieb des Impfzentrums an die Stadt Erlangen

Anlagen:

Aktenvermerk vom 23.04.2025

I. Sachverhalt:

Die Stadt Erlangen stellte mit Schreiben vom 26.03.2025 dem Landkreis Erlangen-Höchstadt nachträglich Kosten in Höhe von 317.430,75 Euro in Rechnung, die sich aus dem gemeinsamen Betrieb des Impfzentrums während der Corona-Pandemie ergaben. Als Zahlungsziel setzte die Stadt Erlangen den 30.06.2025 fest.

Die Prüfung der Rechnung und des damit zusammenhängenden Sachverhaltes (insbesondere die damaligen vertraglichen Grundlagen zwischen der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt) durch das zuständige Sachgebiet 30 - Öffentliche Sicherheit ergab, dass die vorliegende Forderung der Stadt Erlangen berechtigt ist und stellte die sachliche und rechnerische Richtigkeit fest. Auf den beiliegenden Aktenvermerk vom 23.04.2025 wird verwiesen.

Der Landkreishaushalt 2025 enthält für diese Forderung keinen entsprechenden Haushaltsansatz, da erst nach der Beschlussfassung des Haushaltes vom Bestehen dieser Forderung Kenntnis erlangt wurde. Daher ist in Anbetracht des Zahlungsziels von einer Unabweisbarkeit dieser Forderung auszugehen.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben kann über höhere Erstattungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs erfolgen (HSt. 0.7911.1621). Hier führte eine vorläufige Abrechnung eines Linienbündels dazu, dass zu viel gezahlte Abschläge durch den federführenden Landkreis erstattet wurden.

Die Begleichung der Forderung der Stadt Erlangen in Höhe von 317.430,75 Euro für den gemeinsamen Betrieb des Impfzentrums während der Corona-Pandemie wäre somit als außerplanmäßige Ausgabe gem. Art. 60 Landkreisordnung (LKrO) zulässig, da sich diese Forderung als unabweisbar darstellt und die Deckung gewährleistet wäre. Die Auszahlung könnte über die außerplanmäßig zu bildende Haushaltsstelle 0.1401.6720 in entsprechender Höhe abgewickelt werden.

Die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben nach Art. 60 LKrO in dieser Höhe liegt gemäß §§ 40, 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung beim Kreistag.

II. Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt erkennt die sich aus dem gemeinsamen Betrieb des Impfzentrums während der Corona-Pandemie ergebende Forderung der Stadt Erlangen über 317.430,75 Euro an.
2. Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 317.430,75 Euro bei Haushaltsstelle 0.1401.6720 (Katastrophenschutz, Erstattungen an Gemeinden) werden bewilligt. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt über höhere Erstattungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (HSt. 0.7911.1621).



Aktenvermerk

Erstattung von Kosten zum Betrieb des Impfzentrums an die Stadt Erlangen

Während der Corona-Pandemie betrieben die Stadt Erlangen und der Landkreis Erlangen-Höchstadt ein gemeinsames Impfzentrum. Der Betrieb des Impfzentrums, welcher auf der Vereinbarung vom 28.01.2021 beruht, wurde durch die Stadt Erlangen übernommen. Diese organisierte den Betrieb vereinbarungsgemäß eigenständig und setzte hierfür auch kommunales Personal der Stadt Erlangen ein.

Die Abrechnung der Kosten des Betriebs des Impfzentrums (mit Außenstandorten im Landkreis) erfolgte auf Basis der Impfzentrenkostenerstattungsrichtlinie. Hierin ist unter anderem geregelt, dass Personalkosten von (vorhandenem) kommunalen Personal lediglich zu 50 % erstattet werden.

Die Stadt Erlangen beantragte eine Kostenerstattung für die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Impfzentrums stehenden Kosten direkt bei der Regierung von Mittelfranken. Nach der Rückabwicklung des Impfzentrums und nach Abschluss aller Kostenerstattungen zeigte sich, dass der Stadt Erlangen nicht alle Kosten erstattet wurden.

Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 634.861,50 € (bei Gesamtkosten in Höhe von 18.256.630,43 €). Von diesem Fehlbetrag wurde die Hälfte (317.430,75 €) an den Landkreis ERH verrechnet.

Bei den nicht erstatteten Kosten handelt es sich zum einen um Sachkosten (Gesamtsumme: 6.216,99; Anteil des Landkreises: 3.108,50 €) u.a. für Werbefilme oder Dolmetschertätigkeiten.

Der überwiegende Teil betrifft Personalkosten des kommunalen Personals der Stadt Erlangen (Gesamtsumme: 628.644,51 €; Anteil Landkreis: 314.322,25 €). Diese Kosten wurden nur zu 50% erstattet.

Im Rahmen der Aushandlung der Vereinbarung zum Betrieb des Impfzentrums zwischen der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt hatte die Stadt Erlangen damals bereits erklärt, dass sie sich eine anteilige Verrechnung der staatlicherseits nicht erstatteten Personalkosten vorbehalten möchte.

Von diesen Forderungen und der konkreten Forderungshöhe erlangte das Sachgebiet mit Posteingang vom 28.03.2025 und somit nach Abschluss der Haushaltsverhandlungen Kenntnis.

Die vorliegende Kostenrechnung entspricht somit der damaligen vertraglichen Einigung.

Nachdem eine Prüfung der eingereichten Kosten durch die Regierung von Mittelfranken bereits erfolgte und die entsprechenden Erstattungsbescheide vorliegen, sind die Beträge eindeutig nachzuvollziehen.

Die vorliegende Rechnung ist sachlich und rechnerisch richtig.



- 2 -

Nach Rücksprache und in Abstimmung mit dem SG 12 - Finanzen und Schulen, wäre die Forderung der Stadt Erlangen als außerplanmäßige Ausgabe abzuwickeln. Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages hierzu, könnte die Mittelbereitstellung über eine außerplanmäßig zu bildende Haushaltsstelle erfolgen. Konkret wurde die Haushaltsstelle 0.1401.6720 vorgeschlagen.

ER, 23.04.2025

Liema



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG12/210/2025

Sachgebiet: SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum: 08.05.2025
Bearbeitung: Markus Vogel	AZ: 12

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Schulausschuss	20.05.2025	öffentliche Sitzung
Bauausschuss	20.05.2025	öffentliche Sitzung
Kreistag	23.05.2025	öffentliche Sitzung

Gymnasium Herzogenaurach – Teilsanierung des Gymnasiums Herzogenaurach hinsichtlich des Gebäudeteils B mit Umbau des naturwissenschaftlichen Bereichs

Anlagen:

Bestandsplan Gebäudeteil B des Gymnasiums Herzogenaurach
Übersichtsplan des Gymnasiums Herzogenaurach

I. Sachverhalt:

Wie in der Sitzung des Schulausschusses vom 04.12.2024 berichtet, wurde seitens der Schulleitung des Gymnasiums Herzogenaurach auf die Notwendigkeit der Schaffung naturwissenschaftlicher Multifunktionsräume hingewiesen. Dies wurde im Wesentlichen damit begründet, dass in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht den aktuellen Anforderungen des Lehrplans entsprochen werden kann, insbesondere hinsichtlich der Durchführung von zusätzlichem experimentellen Unterricht. Daher wurde angeregt, die bestehenden Stufensäle im Gebäudeteil B zu naturwissenschaftlichen Multifunktionsräumen umzubauen. Etwaige damit einhergehende Sanierungsbedarfe in diesen Räumen sollten im Zuge dessen mit durchgeführt werden.

Zur besseren räumlichen Orientierung wird auf den beiliegenden Auszug aus dem Bestandsplan des Gymnasiums Herzogenaurach verwiesen (betroffene Räume sind rot umrandet).

Zunächst war angedacht, dieses Vorhaben als Maßnahme im Rahmen des üblichen Bauunterhaltes abzuwickeln. Erste Vorplanungen und Kostenschätzungen ergaben, dass sich die Kosten der betroffenen Räume im Gebäudeteil B auf ca. 1.200.000 Euro (netto) belaufen würden (reine Baukosten, ohne Baunebenkosten, Kostenstand 02/2024).

Da die Maßnahme somit die förderrechtliche Bagatellgrenze von 100.000 Euro überschreiten würde, wurde geprüft, ob es sich um eine nach Art. 10 FAG förderfähige Maßnahme handeln könnte. Um die damit einhergehenden Fragestellungen zu klären, wurde Kontakt mit der Regierung von Mittelfranken aufgenommen.

Die Regierung teilte nach Abstimmung mit der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken mit, dass diese Maßnahme aus schulaufsichtlicher Perspektive genehmigungsfähig wäre.

Bezüglich der Förderfähigkeit dieser Maßnahme teilte die Regierung von Mittelfranken mit, dass neben der bereits erwähnten Bagatellgrenze auch noch der sog. Schwellenwert für Teilsanierungsmaßnahmen erreicht bzw. überschritten sein muss (entspricht einem Viertel des fiktiven Neubauwertes). Weiterhin sei eine geförderte Sanierung einzelner Räume nicht möglich. Damit eine förderfähige Maßnahme vorliegt, muss sich eine Sanierung mindestens auf einen selbständigen Gebäudeteil beziehen. Da der durch uns dargestellte Umbau- und Sanierungsumfang den erforderlichen Schwellenwert voraussichtlich überschreiten würde und in räumlicher Hinsicht ohnehin fast den kompletten Gebäudeteil B umfasse, regte die Regierung von Mittelfranken daher an, den abgegrenzten Gebäudeteil B insgesamt zu sanieren um somit eine förderfähige Maßnahme zu erhalten (siehe beiliegenden Auszug aus dem Bestandsplan des Gymnasiums Herzogenaurach; blaue Umrandung entspricht dem abgegrenzten Sanierungsbereich).

Aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wird daher empfohlen, die Durchführung des von der Schulleitung gewünschten Umbaus der Stufensäle zusammen mit einer Teilsanierung des Gymnasiums Herzogenaurach hinsichtlich des Gebäudeteils B im Rahmen einer nach Art. 10 FAG geförderten Gesamtmaßnahme durchzuführen.

Soweit die Teilsanierungsmaßnahme durchgeführt werden soll, kämen zu den vorgenannten Baukosten noch weitere Kosten, insbesondere die Baunebenkosten, hinzu.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Kreisgremien zur beabsichtigten Teilsanierung des Gymnasiums Herzogenaurach mit Umbau des naturwissenschaftlichen Bereichs, könnten die für diese Maßnahme erforderlichen Planungsaufträge vergeben werden. Hierzu sieht der Landkreishaushalt 2025 einen Ansatz in Höhe von 100.000 Euro vor.

Vorab wurde mit verschiedenen Planungsbüros Kontakt aufgenommen, und um die Abgabe eines aussagekräftigen Angebotes gebeten. Die eingegangenen Angebote liegen nach der aktuellen Kostenschätzung unter dem Schwellenwert für ein VgV-Verfahren für Architekten. Sobald die Kosten für die Fachplaner ermittelt werden können, kann über die Notwendigkeit eines VgV-Verfahrens geurteilt werden.

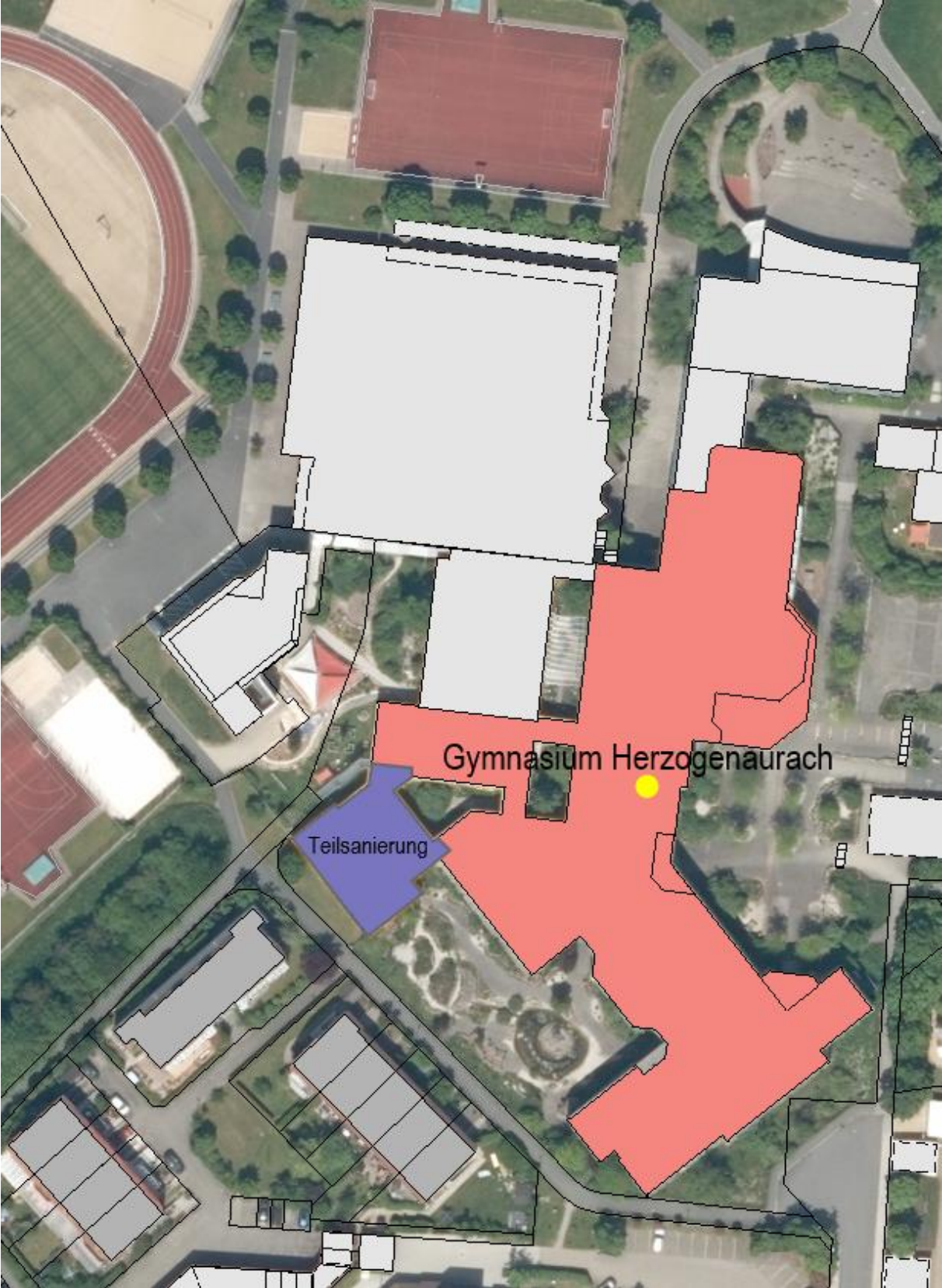
Soweit sich hinsichtlich des anstehenden Sanierungsbedarfs im Gebäudeteil B keine unvorhergesehenen Anforderungen oder Erfordernisse ergeben, könnte die Stellung der erforderlichen Genehmigungsanträge bei der Regierung von Mittelfranken im Jahr 2026 und ein Baubeginn im Jahr 2027 erfolgen.

Der Schulleiter des Gymnasiums Herzogenaurach, Herr Frisch, wurde zu den Sitzungen der Kreisgremien eingeladen und steht für etwaige Rückfragen zur Verfügung.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss / Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Der Landkreis strebt eine Teilsanierung des Gymnasiums Herzogenaurach hinsichtlich des Gebäudeteils B mit Umbau des naturwissenschaftlichen Bereichs an.
- b) Zur Findung eines geeigneten Architekturbüros und der erforderlichen Fachplanungsbüros werden die erforderlichen Vergabeverfahren durchgeführt. Ein VgV-Verfahren wird hierbei nur dann durchgeführt, sofern die noch ausstehenden Kostenschätzungen den einschlägigen Schwellenwert überschreiten.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge auf schulaufsichtliche Genehmigung und Förderung nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken vorzubereiten. Die Antragstellung wird für das Jahr 2026 angestrebt.
- d) Die für die Realisierung notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2026 und in den Folgejahren bei Haushaltsstelle 1.2353.9400 vorzusehen.



Gymnasium Herzogenaurach

Teilsanierung



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG50/144/2025

Sachgebiet: Abteilung 5 - Technik	Datum: 08.05.2025
Bearbeitung: Thomas Lux	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	20.05.2025	öffentliche Sitzung
Kreistag	23.05.2025	öffentliche Sitzung

Staatliches Berufliches Schulzentrum (SBS) Herzogenaurach - Höchstadt a. d. Aisch; Erster Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach; Erhöhung des Gesamtkostenrahmens

I. Sachverhalt:

Mit Beschlussfassung vom 30.05.2022 hat der Kreistag der Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes mit ergänzenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Berufsschulstandort Herzogenaurach zugestimmt. Der Gesamtkostenrahmen für den ersten Bauabschnitt in Höhe von 5.270.000 € brutto wurde in der Sitzung des Kreistages am 13.10.2023 beschlossen. Anschließend erfolgte die frist- und formgerechte Einreichung des Förderantrages nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken sowie die Anträge auf schulaufsichtliche Genehmigung und der vorzeitige Maßnahmenbeginn.

Nach der schulaufsichtlichen Genehmigung am 29.05.2024 und der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn am 03.06.2024 durch die Regierung von Mittelfranken wurde im August 2024 mit der Bauausführung begonnen.

Während der Bauausführung waren unvorhergesehene Maßnahmen und Eingriffe erforderlich, die bei einer Sanierung im Bestand und im laufenden Betrieb nicht ganz auszuschließen sind. Nach jetzigem Stand muss der Gesamtkostenrahmen für den ersten Bauabschnitt daher um 1.480.000 € brutto auf 6.750.000 € brutto erhöht werden.

Mit den bisherigen Vergaben wird der mit Beschluss vom 13.10.2023 festgesetzte Gesamtkostenrahmen für den ersten Bauabschnitt noch eingehalten.

Die Kostensteigerungen sind unter anderem auf folgende Tatsachen zurückzuführen:

Für die gesamte Sanierungsmaßnahme wurde ein Brandschutzgutachten erstellt. Dieses sieht im Rahmen eines neuen Konzeptes für Brandabschnitte Ertüchtigungen im gesamten Gebäude vor. Gemäß Prüfbericht des Prüfsachverständigen für Brandschutz müssen alle brandschutztechnischen Ertüchtigungen, anders als geplant, im ersten Bauabschnitt umgesetzt werden. So können Abweichungen von der Norm im Bestand kompensiert und im ersten Bauabschnitt mit genehmigt werden. Dies ist Grundlage für die abschließende brandschutzrechtliche Abnahme. Die hierdurch entstehenden Kosten in Höhe von 250.000 €

brutto wurden in die aktualisierte Kostenberechnung aufgenommen und fallen in den weiteren Bauabschnitten nicht mehr an.

Der ursprünglich geplante große Lehrerarbeitsbereich soll nach Vorgabe der Regierung von Mittelfranken in kleinere Einzelbüros mit Flur abgeändert werden. Diese Umplanung führt zu Mehrkosten in einigen Ausbaugewerken.

Die bestehende Pfosten-Riegel-Fassade konnte nicht erhalten werden, da diese nicht auf einem eigenen Fundament stand, sondern auf der bestehenden Bodenplatte. Die Bodenplatte musste wegen der neu einzubringenden Zwischendecke und den damit erforderlichen neuen Fundamenten für die Stahlkonstruktion abgebrochen und neu errichtet werden. Die hierdurch entstehenden Kosten wurden in die aktualisierte Kostenberechnung aufgenommen.

Im Zuge der Bauausführung hat sich gezeigt, dass bei einer Sanierung im laufenden Betrieb hinsichtlich der vorgefundenen Bestandssituationen es immer wieder zu Erschwernissen und unvorhergesehenen aber notwendigen Umplanungen kommt. Beispielsweise das Auffinden unbekannter Leitungsführungen und bestandsbedingte statisch relevante Eingriffe, die aus Voruntersuchungen nicht hervorgingen, machen bauliche Anpassungen erforderlich.

Diese Faktoren führen insgesamt zu einer erhöhten Komplexität der Ausführung sowie einer längeren Bauzeit und damit verbundenen Kostensteigerungen.

In Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken wird die Förderfähigkeit der Mehrkosten nach Art. 10 FAG geprüft.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach werden von bisher 5.270.000 € brutto um 1.480.000 € brutto auf 6.750.000 € brutto erhöht.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind aufgrund der Kostensteigerung im Haushaltsplan 2026 bei der Haushaltsstelle 1.2411.9401 einzuplanen.